

November 2017 / 36 Jg. / Nr. 11

De Neftebacher

Neftenbach

Aesch

Hünikon

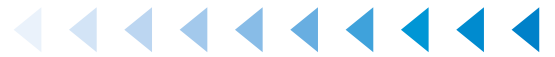
Riet



Gemeinde

Neftenbach
Mitteilungsblatt





Einfach praktisch

Wir finden auch für
hohe Ansprüche Lösungen.

Dank unseren kurzen Entscheidungswegen
reagieren wir schnell und flexibel auf die Be-
dürfnisse unserer Kundinnen und Kunden.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**
Wir schaffen Möglichkeiten



MEDZENTRUM PFUNGEN
APOTHEKE & ÄRZTEHAUS



Einladung Basiskurs «Taping»

In unserem Basiskurs erhalten Sie **Grund-
kenntnisse sowie medizinische und prakti-
sche Informationen zum Thema «Taping»**.
Der Referent zeigt anhand von Beispielen, wie
Tapes richtig angewendet werden.

- Referent: Herr Kurt Benninger, dipl. Sportmasseur, ehem. Leiter
Massage nationales Sportzentrum in Magglingen
- Kursort: Apotheke MedZentrum Pfungen
- Wann: **Donnerstag, 23. November 2017**
19 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden
- Kosten: Fr. 10.- Anmeldegebühr pro Person
Am Vortragsabend erhalten Sie einen Gutschein
im Wert von Fr. 10.- auf Ihren nächsten Einkauf von
Dolor-X-Produkten von Axapharm
- Sponsor: Firma Axapharm AG, Baar
- Anmeldung: bis am 14. November 2017

Apotheke MedZentrum
Riedackerstrasse 5, beim Bahnhof Pfungen
Tel. 052 305 03 50 | apotheke@medzentrum.ch

Einladung zur Adventsausstellung

Wann: 25. November 2017
16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Wo: an der Eichhofstrasse 1
in 8412 Hünikon

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Floristik
Iris Bütikofer





Gemeindepräsident Martin Huber hat das Wort...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Neftenbach, in der Tössallmend, in Aesch, Riet, Hünikon, in den Hueben und Höfen

Mit grossem Respekt schaue ich auf die reich befrachtete Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 29. November 2017. Es sind acht Geschäfte angekündigt, allen voran der Voranschlag für das kommende Jahr sowie die Festsetzung des Steueransatzes, welcher unverändert 109 % betragen soll. Das neue Zürcher Gemeindegesetz löst eine Reihe von formellen Anpassungen bei Zweckverbandsstatuten und kommunalen Verordnungen aus, wozu der Gemeindeversammlung das letzte Wort gebührt. Ich gehe davon aus, dass diese Geschäfte keine grossen Wellen werfen werden. Zu Diskussionen Anlass geben dürften allenfalls zwei Anträge des Gemeinderats in eigener Sache. Einerseits die Förderung der Nutzung von Sonnenenergie auf den Dächern von Gemeindeliegenschaften und andererseits die Erhöhung der Entschädigungsansätze für die Behördenmitglieder. Ich werde mich sehr gut auf die Leitung dieser Versammlung vorbereiten und alles daran setzen, um diese trotz der grossen Anzahl von Anträgen zeitig beenden zu können.

Mit grossem Bedauern habe ich zur Kenntnis nehmen müssen, dass unsere Gemeinderatskollegin Silvia Weidmann für die nächste Amtsperiode von 2018 bis 2022 nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Sie leitet seit 2013 mit grossem Einsatz das Ressort Werke und wird diese Aufgabe nach den Wahlen im Juni 2018 in neue Hände legen. Silvia Weidmann hat mich über ihre Beweggründe persönlich informiert. Ich respektiere die Entscheidung von Silvia Weidmann und hoffe, dass auch in Zukunft mindestens eine Frau im Kollegium des Gemeinderats mitwirken wird. Nicht überraschend hingegen hat das langjährige Gemeinderatsmitglied Manfred Stahel seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur bekannt gegeben.

Mit grosser Erwartung hoffe ich auf viele interessante Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl der Gemeindebehörden am 15. April 2018. Unsere Gemeinde hat kompetente und am Wohlergehen der Gemeinde interessierte Bürgerinnen und Bürger in den Behörden nötig, damit die Bevölkerung ausgewogen vertreten wird, sei es im Gemeinderat, in der Schulpflege und in der Rechnungsprüfungskommission. Mein persönlicher Aufruf zur politischen Mitwirkung ergeht hiermit speziell auch an die Vertreterinnen und Vertreter der jüngeren Generation. Die Ausgewogenheit der Behördenzusammensetzung erachte ich als wichtigen Erfolgsfaktor für eine Gemeinde mit Weitsicht.

Nun wünsche ich Ihnen eine gute Zeit bis zum nächsten Mal und danke Ihnen für Interesse an unserer liebens- und lebenswerten Gemeinde.

Ihr Gemeindepräsident
Martin Huber
martin.huber@neftenbach.ch

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus Behörden und Verwaltung... 3
Forstbetrieb / Schule... 14
Informationen aus öffentlichen Einrichtungen... 15
Kirchenleben... 19
Dorfgeschichte... 26
Dorfgeschichte / Dorf und Flur... 27
Vereinsleben... 28
Vereinsleben / Kleinanzeigen... 33
Veranstaltungen... 40
Dorfkalender... 41
Notfallnummern/ Impressum/ Inserenten-Hinweise... 42

Titelbild

Steig Neftenbach
Fotografiert von Reto Braunschweiler



Gemeindeversammlung vom 29.11.2017

Folgende Anträge werden den Stimmberechtigten an der nächsten Gemeindeversammlung zur Abstimmung unterbreitet:

1. Genehmigung Voranschlag 2018 mit Steuerfuss von 109%
2. Neuerlass Gebührenverordnung
3. Mittelfristiger Ausgleich des Gemeindehaushalts
4. Bewilligung Rahmenkredit für Photovoltaikanlagen auf Gemeindeliegenschaften
5. Revision Zweckverbandsstatuten Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon
6. Revision Zweckverbandsstatuten Regionalplanung Winterthur und Umgebung
7. Revision Zweckverbandsstatuten Schulpsychologischer Dienst (Beitritt Dägerlen)
8. Anpassung Entschädigungsverordnung

1. Voranschlag und Steuerfuss für das Jahr 2018

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Abnahme des Voranschlags 2018 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 199'800.- bei gleichbleibendem Steuerfuss von 109%. In der Erfolgsrechnung wird für das kommende Jahr mit einem Aufwand von CHF 31'833'100.- und einem Ertrag von CHF 15'065'300.- gerechnet. Der zu deckende Aufwandüberschuss von CHF 16'767'800.- soll durch 109 Steuerprozent (wie bisher) gedeckt werden. Bei einem 100-prozentigen Gemeindesteuerertrag von CHF 15'200'000.- ergibt dies CHF 16'568'000.-. Der resultierende Aufwandüberschuss von CHF 199'800.- wird dem Eigenkapital entnommen. Nach mehreren Sitzungen und Überarbeitungen präsentiert der Gemeinderat verantwortungsbewusst ein kompakt und solide geschnürtes Budgetpaket für das Jahr 2018. Ein unbedeutender Aufwandüberschuss sowie Abschreibungen in etwa gleicher Höhe wie die Nettoinvestitionen markieren die Eckpunkte. Nicht unerwartet sind die Kosten der Pflege und Ergänzungsleistungen nochmals angewachsen und auch für die Betreuung der Sozialhilfebezügler wird aufgrund der aktuellen Zahlen ein Mehraufwand erwartet. Der Regierungsrat verlangt eine höhere Entschädigung für die Dienste der Kantonspolizei und der Gemeinderat nimmt 2018 für mehrere Projekte Dienstleistungen von externen Anbietern in Anspruch (Bsp. Gemeindeentwicklung, Bau- und Zonenordnung, Inventar der schützenswerten Bauten). Für Entlastung sorgen die tiefer veranschlagten Kosten bei der Sonderschule und für Kindergartenlehrpersonen. In den Gebührenbereichen Wasser und Abwasser sind moderate Gebührensenkungen eingeplant.

Die Steuererträge wurden analog den Jahren 2015 und 2016 mit einer zugrunde liegenden Steuerkraft von CHF 2'900.- pro Einwohner positiv erwartungsvoll eingesetzt. Für die Gemeinde vorteilhaft ist zudem, dass auch die Steuerkraft im Kanton 2016 angestiegen ist und somit für 2018 mit Mehreinnahmen aus dem Ressourcenausgleich gerechnet werden darf. Bei der Jahresrechnung 2012 musste auf Geheiss des Kantons eine Rückstellung in der Höhe von 1,1 Mio. für die

Sanierung der Pensionskasse (BVK) gebucht werden. Auf eine aktuelle Weisung des kantonalen Gemeindeamtes hin muss nun die verbliebene Rückstellung aufgelöst werden, da die Sanierung vorzeitig als beendet angesehen wird. Im gesamten Budget ist deshalb die Rückstellungsauflösung von CHF 420'000.- verteilt und verbessert das Ergebnis notabene lediglich auf dem Papier. In der logischen Konsequenz offenbart der Blick auf die Geldflussrechnung, dass die Nettoinvestitionen von CHF 2'262'200.- nicht vollständig durch die erwirtschafteten Mittel bezahlt werden können. Es findet ein weiterer Mittelabfluss statt. Dennoch soll zu Gunsten der vom Gemeinderat angestrebten Konstanz der Steueransatz auch für das kommende Jahr unverändert bleiben.

2. Neuerlass der Gebührenverordnung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung im Zusammenhang mit dem neuen Gemeindegesetz den Neuerlass der Gebührenverordnung, wonach die Grundsätze der Gebührenerhebung in der Gemeinde Neftenbach verankert werden. Gebühren gehören zu den Kausalabgaben. Sie müssen von den Privaten für bestimmte öffentliche Leistungen bezahlt werden. Im Gegensatz zu den Steuern werden die öffentlichen Leistungen direkt in Anspruch genommen. Die Gebühren dürfen höchstens kostendeckend sein. Sie sollen die Kosten ganz oder teilweise decken, welche dem Gemeinwesen durch die Leistung der Verwaltung oder von ihr beauftragter Dritter entstanden sind. Das Äquivalenzprinzip konkretisiert das Verhältnismässigkeitsprinzip und das Willkürverbot. Es bedeutet, dass eine Gebühr nicht in einem offensichtlichen Missverhältnis zum objektiven Wert der Leistung stehen darf und sich in vernünftigen Grenzen halten muss. Die Gebühren dürfen höchstens kostendeckend sein, können aber aus verschiedensten Gründen auch niedriger angesetzt werden. Es ist beispielsweise ein politischer Entscheid, wie hoch die Gebühren für die Benutzung der Turnhalle durch Vereine oder die Gebühren für die Ausleihe von Büchern sein sollen. Nicht in die Gebührenverordnung aufzunehmen sind die Gebühren, welche die Eigenwirtschaftsbetriebe erheben, wie beispielsweise für die Kehrrichtentsorgung, die Wasserlieferung und die Abwasserentsorgung. Diese Gebühren sind in der Gemeinde Neftenbach mittels gesetzlicher Grundlage bereits geregelt. Die vollständige Gebührenverordnung liegt bei den Akten zur Gemeindeversammlung im Gemeindehaus auf und kann unter www.neftenbach.ch heruntergeladen werden.

3. Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung im Zusammenhang mit dem neuen Gemeindegesetz die Festlegung der Parameter zum mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung. Der Gemeindesteuerfuss soll so festgesetzt werden, dass die Erfolgsrechnung über einen Zeitraum von acht Jahren betrachtet ausgewogen ausfällt. Im neuen kantonalen



Gemeindegesetz ist kein jährlicher Ausgleich mehr gefordert. Hingegen hat ab 2019 der Ausgleich mittelfristig zu erfolgen und die Gemeindeversammlung hat zu regeln, über welchen Zeitraum sich der mittelfristige Ausgleich erstrecken soll. Der vom Gemeindeamt des Kantons Zürich vorgegebene Spielraum liegt zwischen vier und acht Jahren. Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass ein längerer Beobachtungszeitraum gewählt werden sollte, um Schwankungen im Steuerfuss möglichst zu vermeiden. Da sich der heutige Finanzplan mit dem Budgetjahr und drei Planjahren mit der Empfehlung des Gemeindeamtes deckt, beantragt der Gemeinderat drei abgeschlossene Rechnungsjahre in die Berechnung einzubeziehen.

4. Photovoltaikanlagen auf Gemeindeliegenschaften

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Bewilligung eines Rahmenkredits zu Lasten der Investitionsrechnung von CHF 460'000.- für die Realisierung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern von vier ausgewählten Gemeindeliegenschaften. Beim im letzten Mitteilungsblatt genannten Betrag von CHF 415'000.- war u.a. die Mehrwertsteuer nicht enthalten. Der Gemeinderat soll ermächtigt werden, die einzelnen Photovoltaik-Anlagen in abschliessender

Kompetenz innerhalb einer Frist von sechs Jahren auszuführen. Die Gemeinde Neftenbach betreibt seit 2011 eine aktive und langfristige Energie- und Klimapolitik, die auf die Energie- und Klimapolitik des Bundes und des Kantons abgestimmt ist. Mit dem beantragten Vorhaben will der Gemeinderat die Vorbildrolle der Gemeinde stärken. Aus diesem Grund schaffte der Gemeinderat auch die nötigen Rahmenbedingungen und Anreize für ein freiwilliges Engagement der privaten Gebäudeeigentümer und der Unternehmer in Neftenbach. Mit einer nachhaltigen Energieversorgung können Chancen für das lokale Gewerbe genutzt und die lokale Wertschöpfung erhöht werden.

Der Gemeinderat hat durch externe Fachplaner prüfen lassen, inwiefern sich die Dächer der öffentlichen Gebäude zur Gewinnung von Solarstrom eignen würden. Das Ergebnis dieser Studie zeigt auf, dass von den in Frage kommenden Gebäudeanlagen deren vier für die Installation einer Photovoltaikanlage prädestiniert wären: Das Werkgebäude an der Seuzachstrasse 24, das Gemeindehaus an der Schulstrasse 7, das Sportzentrum Pöschenriet und zwei Schulgebäude auf dem Auenrainareal.

WASER KLEINGERÄTE[®] GMBH

8412 Hünikon

www.waser-kleingeräte.ch

079 777 73 02

*Unser Service macht
den Unterschied!*

Sorglos durch den Winter, startklar im Frühling!

Winterservice

Als Dankeschön für Ihren Auftrag erhalten
Sie ein Glas regionaler Bienenhonig



kostenloser Abhol-und Lieferdienst für den Winterservice





5. Statutenrevision Zweckverband Spitex

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung im Zusammenhang mit dem neuen Gemeindegesetz die Zustimmung zur Revision der Statuten des Zweckverbands Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon. Die Anpassungen sind formeller Natur und nicht zum Nachteil der Gemeinde Neftenbach.

6. Statutenrevision Zweckverband Regionalplanung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung im Zusammenhang mit dem neuen Gemeindegesetz die Zustimmung zur Revision der Statuten des Zweckverbands Regionalplanung Winterthur und Umgebung (RWU). Die Anpassungen sind formeller Natur und nicht zum Nachteil der Gemeinde Neftenbach.

7. Statutenrevision Zweckverband Schulpsychologischer Dienst

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Zustimmung zur Änderung der Statuten des Zweckverbandes des Schulpsychologischen Dienstes Winterthur-Land, damit die Gemeinde Dägerlen aufgenommen werden kann.

8. Anpassung Entschädigungsverordnung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Anpassung der Verordnung über die Entschädigung der Behördenmitglieder. Neben unbedeutenden textlichen Anpassungen sollen die zuletzt vor 15 Jahren festgelegten Entschädigungsansätze angemessen aufgestockt werden. Seither sind die Entschädigungsansätze lediglich um die Teuerung von insgesamt 6,41% erhöht worden. Im Hinblick auf die kommende Amtsperiode 2018 - 2022 soll die Entschädigungsverordnung angepasst werden. Neben formellen Anpassungen aufgrund von übergeordneten Beschlüssen betreffen die wesentlichen Änderungen folgende Punkte:

Die **Präsidien** des Gemeinderats und der Schulpflege sollen neu mit je CHF 40'000.- pro Jahr gleich hoch entschädigt werden. Bisher wurde das Präsidium des Gemeinderats pauschal mit CHF 30'000.- entschädigt, während die Entschädigungspauschale für das Schulpräsidium bei CHF 40'000.- lag. Beide Funktionen verlangen vergleichbare Anforderungen bezüglich Verantwortung, Kompetenzen und Zeitaufwand. Eine angemessene Entschädigung für die verantwortungsvolle und zeitintensive Arbeit eines Behördenpräsidiums soll auch zukünftig die Bereitschaft von fähigen und einsatzwilligen Bürgerinnen und Bürgern sicherstellen.

Die pauschale Entschädigung für die **Mitglieder** des Gemeinderats soll um CHF 5'000 auf CHF 25'000.- pro Mitglied und Jahr erhöht werden. Jedes Schulpflegemitglied soll neu mit CHF 22'000.- pro Jahr entschädigt werden. Zusätzlich soll eine Entschädigungsquote von CHF 10'000.- pro Jahr zur Verfügung stehen, die nach Ermessen der Schulpflege für besondere Leistungen auf die einzelnen Mitglieder verteilt werden kann.

Die pauschale Entschädigung für die **Rechnungsprüfungskommission** soll um CHF 6'000.- auf CHF 18'000.- pro Jahr erhöht werden. Der zeitliche Aufwand insbesondere für das Präsidium und die Protokollführung haben in den vergangenen Jahren auch wegen den vielen Zweckverbänden zugenommen.

Als Folge der neuen Gemeindeordnung wird die **Sozialbehörde** in ihrer heutigen Form abgeschafft. Demzufolge soll die bisherige Entschädigungspauschale von CHF 20'000 pro Jahr aus der Entschädigungsverordnung gestrichen werden.

Gemäss geltender Entschädigungsverordnung gilt die pauschale Behördenentschädigung insbesondere auch als Entschädigung für die Weiterbildungskosten. Erfahrungsgemäss ist die **Weiterbildung** weniger beliebt, wenn die Weiterbildungskosten nicht separat entschädigt werden. Im Interesse einer hohen Kompetenz soll die Weiterbildung von Behördenmitgliedern separat entschädigt werden.

Weil gemäss geltender Entschädigungsverordnung die pauschale Behördenentschädigung auch das Entgelt für den Aufwand als Delegierte in Gremien von Zweckverbänden beinhaltet, soll inskünftig das arbeitsintensivere **Zweckverbandspräsidium** von dieser Regelung ausgenommen sein.

Wollen Sie mehr wissen über die Gemeindeversammlungsanträge?

Laden Sie den vollständigen beleuchtenden Bericht umweltfreundlich von der Internetseite www.neftenbach.ch herunter.

Sie können den Bericht auch als Broschüre im A4-Format bei der Gemeindeverwaltung während den Öffnungszeiten beziehen.

Auf Bestellung wird Ihnen die Broschüre per Post an eine gewünschte Adresse zugestellt. Ihre Bestellungen nimmt die Gemeindeverwaltung gerne entgegen, bis zum 24. November 2017 entweder unter Tel. 052 305 06 66 oder unter info@neftenbach.ch.

Hannes Friess
Gemeindeschreiber
hannes.friess@neftenbach.ch



Wahlbüro-Mitglieder gesucht per Juni 2018

Die Mitglieder des Wahlbüros ermitteln unter der Leitung des Gemeindepräsidenten und Anleitung des Gemeindeschreibers jeweils am Abstimmungssonntag die Ergebnisse der Volksabstimmung. Jedes Mitglied kommt zwei bis dreimal pro Jahr im Wahlbüro zum Einsatz. Um 8:30 Uhr beginnen die Auszählarbeiten, welche in der Regel bis ca. 14:00 Uhr dauern, ausnahmsweise auch länger. Wahlbüromitglieder müssen alle Voraussetzungen der Wählbarkeit erfüllen (volljährig, Schweizer Bürgerrecht) und Freude an der Teamarbeit haben. Genauigkeit und Verschwiegenheit bilden weitere Tugenden, die einem Wahlbüromitglied gut anstehen.

Die Entschädigung erfolgt nach Aufwand und beträgt derzeit rund CHF 33.00 pro Stunde (altersabhängig). Sind Sie interessiert?

Per 2018 rechnen wir mit drei bis fünf Vakanzen im Wahlbüro und würden uns über Ihr Interesse sehr freuen.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit einem kurzen Lebenslauf an gemeinderat@neftenbach.ch oder an: Gemeinderat Neftenbach, Postfach 332, 8413 Neftenbach

Info-Veranstaltung Behörden- mitglieder informieren

WANN?
15. November 2017
19:30 – 21:00 Uhr

WO?
Chileträff
Kirchweg 1, Neftenbach

REFERENTEN:
Urs Wuffli, Gemeinderat
Peter Schmid, Präsident
Kirchenpflege
Fabian Utzinger, Präsident RPK

THEMEN:

ÜBERSICHT BUDGET 2018?
(Politische Gemeinde und Ref. Kirche)

GEMEINDE ALS SOLARSTROM-PRODUZENTIN?
Kreditantrag zuhänden GV

ALTERSZENTRUM IM GEEREN (AZIG): WAS LÄUFT?
Wird nun umgebaut oder nicht?

Anlass organisiert von:



FDP. Die Liberalen
Ortsgruppe Neftenbach
www.fdp-neftenbach.ch



auto|düнки ag

Weiachstrasse 2
8413 Neftenbach
Tel. 052 304 02 02
Fax 052 304 02 01
www.auto-duenki.ch





Wir gratulieren

Die Einwohnerkontrolle und die Redaktion freuen sich, Ihnen traditions-gemäss hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt zu geben. Es sind hier jene Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung ihrer Festtage einverstanden sind. Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

80. Geburtstag

30.11.1937

Baumann Heidi
Zürichstrasse 38, Neftenbach

86. Geburtstag

23.11.1931

Utelli Heinrich
Haltenstrasse 23, Neftenbach

87. Geburtstag

30.11.1930

Krucker Max
Heimstättenweg 19, Neftenbach

90 Geburtstag

29.11.1927

Wiesmann Ernst
Zwischenweg 20, Neftenbach

Jacqueline Taddio, Einwohnerkontrolle
jacqueline.taddio@neftenbach.ch

Aus den Verhandlungen der Baukommission

Von Mitte September 2017 bis Mitte Oktober 2017 wurden folgende Baubewilligungen erteilt

Im ordentlichen Verfahren:

Krügel Erich und Rosa, Weiachstrasse 7, Neftenbach; Projektverfasser: Kälin Architektur AG, 8400 Winterthur; Erweiterung Werkhalle, Lagerplatz mit Vordach und Parkplätzen; Assek.-Nr. 344; Kat.-Nr. 3289; Weiachstrasse 7, Neftenbach, Industriezone

Friedrich Reto und Lilian, Seuzachstrasse 14, Neftenbach; Umbau Wohnhaus, Ausbau Dachgeschoss mit neuer Dämmung, Dachanhebung; Assek.-Nr. 2147; Kat.-Nr. 4267; Seuzachstrasse 14, Neftenbach, Kernzone überkommunales Ortsbild

Huber-Ehrbar Annelise, Schaffhausenstrasse 102, Aesch; Projektverfasser: Wohlgemuth Felix, Neftenbach; Parkplatzüberdachung; Assek.-Nr. 104; Kat.-Nr. 1304; Schaffhausenstrasse 102, Aesch, Kernzone

Im Anzeigeverfahren:

Ventre Carlo und Nina, Chlimbergstrasse 29, Neftenbach; Projektverfasser: Moser Gartengestaltung AG, Hünikon; Umgestaltung Garteneingang; Assek.-Nr. 2000; Kat.-Nr. 4041; Chlimbergstrasse 29, Neftenbach, Wohnzone W2/25%

Christian Häni, Sekretär Baukommission
christian.haeni@neftenbach.ch

Wir bringen **Farbe** ins Spiel!



Malergeschäft

De Cesaris

- Spritzen
- Malen
- Tapezieren
- Fassadenrenovation
- Verputzarbeiten
- Wandtattoos
- Computer Farbgestaltung

Auch Ihr Zuhause möchte von uns gestrichen werden!

Zürichstrasse 111 • 8413 Neftenbach • Tel. 052 315 36 56 • Natel 079 424 77 05 • www.maler-decesaris.ch



Beschlüsse des Gemeinderats

Unerwünschten Pflanzen den Garaus machen

Für die Erfassung und zur Bekämpfung von invasiven Neophyten auf dem Gemeindegebiet von Neftenbach sind im Voranschlag 2018 Ausgaben von CHF 13'000.- eingestellt worden. Dem Verein Grünwerk wird gestützt auf dessen Offerte der Auftrag für die Erfassung und Bekämpfung von Neophyten auf dem Gemeindegebiet von Neftenbach erteilt. Leider gehört Neftenbach zu den mit Neophyten stark belasteten Standorten. Der Verein Grünwerk unter der Leitung von Patrick Fischer, wohnhaft in Neftenbach, hat Erfahrung bei der Bestandsaufnahme und der Bekämpfung von Neophyten. Für die Aktionen sollen auch Zivildienstleistende und Asylsuchende eingesetzt werden.

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten „neue Pflanzen“. Einige wenige der neuen Pflanzen können sich invasiv verhalten.

Rückzug der Einsprache gegen den Nationalstrassenausbau

Die vorsorgliche Einsprache des Gemeinderats gegen den vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) projektierten Ausbau der Nationalstrasse N04/08, Kleinandelfingen-Winterthur Nord, Engpassbeseitigung N4 wird unter folgenden Bedingungen zurückgezogen:

1. Es sei rechtsverbindlich anzuordnen, dass spätestens mit der Eröffnung der vierspurigen N04 zwischen Andelfingen und Winterthur die Pannestreifenumnutzung auf der Umfahrung Winterthur in Betrieb genommen und nach Abschluss der Bauarbeiten auch als weitere Fahrspur bestehen bleiben wird.
2. Dem Gemeinderat Neftenbach seien die Anpassungen und Änderungen des vorliegenden Projekts sowie die darauf beruhenden Detailprojekte rechtzeitig zur Stellungnahme zu unterbreiten.
3. Insbesondere seien dem Gemeinderat Neftenbach im Rahmen der weiteren Bearbeitung des Ausführungsprojekts rechtzeitig alle verbindlichen Informationen über die Baustellenorganisation, die Verkehrsumleitungen sowie allfällige flankierende Massnahmen aufgrund des Monitorings zur Stellungnahme vorzulegen, soweit das Gemeindegebiet von Neftenbach davon betroffen sein wird

Beitragszusicherung für das Bushofprojekt in Pfungen

Dem Gemeinderat Pfungen ist ein Beitrag der Gemeinde Neftenbach von CHF 10'000.- an die Kosten für den Bau der Bushaltestelle beim Bahnhof Pfungen in Aussicht gestellt worden. Das Gesuch bezieht sich auf die voraussichtlichen Kosten der 1. Etappe, wofür am 28. September 2017 an der Gemeindeversammlung Pfungen ein Kredit von CHF 260'000.- bewilligt wurde. Die Gesamtkosten für den noch nicht terminierten Gesamtausbau des Bushofs belaufen sich gemäss Kostenschätzung auf rund CHF 500'000.-. Der Beitrag der Gemeinde Neftenbach erfolgt gestützt auf das Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG), wonach sich sowohl der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) als auch die nutznießenden Nachbargemeinden Neftenbach und Dättlikon angemessen an den Kosten des Bauvorhabens für den öffentlichen Verkehr zu beteiligen haben.

Ja zum Voranschlag 2018 des Spitex-Zweckverbands

Der Voranschlag 2018 des Zweckverbandes Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon, mit einem voraussichtlichen Betriebsdefizit von total CHF 539'880.- wird genehmigt. Investitionen sind im Jahr 2018 keine vorgesehen.

Der Kostenverteiler lautet:

Pfungen	45 %	CHF 242'946.-
Neftenbach	45 %	CHF 242'946.-
Dättlikon	10 %	CHF 53'988.-





Nachhaltige Sanierung, ein Beispiel!

Thomas Frick aus Hünikon und Inge Barthold aus Neftenbach, beide Mitglieder der Umwelt- und Energiekommission, im Gespräch:

Inge: „Kürzlich war in der NZZ ein Artikel zu lesen mit dem Thema „Die Energiestrategie im Eigenheim umsetzen.“ Das hast du schon hinter dir, du hast die Energiestrategie 2050 schon umgesetzt. Du hast ein Haus mit einem Energiestand von 1933 erworben und es unter energieeffizienten Gesichtspunkten saniert. Welches waren deine Überlegungen zu diesem Schritt?“

Thomas: „Ich überlegte mir, welche Energieträger wohl am günstigsten und nachhaltigsten für mich sind. Dabei kam ich zum Schluss, soviel Energie einsparen zu wollen wie möglich, bzw. sowenig Energie wie nötig zu verbrauchen. Die Energie, die ich nicht benötige ist dabei klar die Beste. Ich entschied mich als ersten Schritt für eine Dämmung der Hausfassade und des Dachs. An zweiter Stelle hatte ich das Problem, dass das Haus keine Zentralheizung hatte. Der Kachelofen und die Elektroheizkörper, welche die einzelnen Räume beheizten, entsprachen auf keinem Fall dem heutigen Standard und verursachten Kosten für einen Zweipersonen-Haushalt von jährlich CHF 5'000.-.“

Inge: „Das spricht natürlich für den konsequenten Weg und gegen Einzelmassnahmen. Für welche Heizung hast du dich entschieden?“

Thomas: „Ich entschied mich für eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe, die die Umgebungsluft aufnimmt. Wärmepumpen sind in der Anschaffung günstig und lassen sich einfach montieren. Da ich noch jung bin und das Kapital knapp, habe ich mich dafür entschieden. Obwohl ich eine Erdsonden/Erdwärme vorgezogen hätte, da ihre Betriebskosten noch günstiger sind. Meine Überlegung ist, dass ich in 15-20 Jahren in eine Erdwärme-Lösung investieren könnte.“



Inge: „Altbau und Heizung ist beim Thema Energieeffizienz gerade im ländlichen Raum ein grosses Thema. Viele Haushalte haben eine Ölheizung mit Heizkörper. Da du ja nun keine Zentralheizung im Haus hattest, konntest du dir den Aufwand für den Rückbau der alten Anlage somit ersparen und du hattest mehrere Optionen.“

Thomas: „Kann man so sagen. Da ich aus dem Fachbereich Haustechnik komme, weiss ich, dass Wärmepumpen am effizientesten im Niedertemperaturbereich arbeiten. Radiatorflächen benötigen eine höhere Vorlauftemperatur, respektive höhere Heiztemperatur als z.B. grossflächige Fussbodenheizungen. Daher entschied ich die Böden mit Bodenheizung zu sanieren.“

Inge: „Du hast die Energiestrategie noch weiter umgesetzt, was waren deine nächsten Schritte?“

Thomas: „Bei der Beleuchtung hab ich auf die LED Technologie gesetzt. Statt der üblichen Deckenlampen habe ich viele kleine Lichtquellen installiert, die eine wohnliche Atmosphäre schaffen.“

Inge: „Und woher beziehst du den Strom?“

Thomas: „Ich habe eine Photovoltaikanlage mit 40 Paneelen auf 77m² eingebaut, die über 10'000 kWh liefern soll. Natürlich hätte ich mehr Platz für mehr Fläche gehabt, doch nebst dem benötigtem Kapital, steht der Eigennutzen für die Amortisation im Vordergrund. Die Rückvergütung bei einer Strom-Einspeisung ins Netz ist im Moment eher gering.“

Inge: „Nun für alle spannend, hast du Berechnungen, eine Kostenaufstellung?“

Thomas: „Meine Energiekosten lagen 2015 bei 5'000.- CHF. Nach der Sanierung, ohne Photovoltaikanlage, im Jahr 2016 bei CHF 2'400.-, obwohl ich 60m² mehr Wohnfläche für zwei Wohnpartien habe. Diese Kosten möchte ich ab 2017 auf maximal 1'000.- CHF im Jahr senken und somit durch diese Massnahmen in 20 Jahren 80'000.- CHF einsparen. Wobei die nicht unwesentlichen Investitionskosten, trotz Fördergelder und Steuereinsparungen, nicht berücksichtigt sind.“

Mein Fazit ist, wenn sowieso neu gebaut wird oder eine Sanierung ansteht, lohnt es sich, dies ökologisch und nachhaltig zu tun. Bei über 20jährigen Zentralheizungen und rein elektronischen Boilern, würde ich einen sinnvollen Ersatz prüfen. Zudem empfehle ich, laufend den Energiebedarf im Eigenheim zu hinterfragen.“

Umwelt- und Energiekommission zum Antrag an der Gemeindeversammlung

Wie im Mitteilungsblatt bereits gelesen werden konnte, wird an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2017 unter anderem ein Antrag des Gemeinderates für einen Rahmenkredit für Photovoltaikanlagen auf vier Gemeindeliegenschaften behandelt.

Mit dem Kredit sollen in den nächsten sechs Jahren auf den Dächern des Werkgebäudes, des Gemeindehauses sowie eines Teils der Schulanlage Auenrain und des Sportzentrums Pöschentriet, Photovoltaikanlagen gebaut werden. Diese leisten einen wertvollen Beitrag, um zukünftig den eigenen Strombedarf zu decken.

Die Umwelt- und Energiekommission Neftenbach empfiehlt den Antrag des Gemeinderates anzunehmen. Als Energiestadt sollten wir mit gutem Beispiel vorangehen und das bisher brachliegende Potenzial auf den Dächern der Gemeindeliegenschaften nutzen.

Intensive Berechnungen haben ergeben, dass diese Anlagen eine gute Rendite ausweisen und nach weniger als 15 Jahren amortisiert sein werden. Bei zu erwartenden Laufzeiten von mehr als 25 Jahren werden sie uns während vielen Jahren günstigen und sauberen Strom liefern.

Daher bitten wir die Neftenbacher Bevölkerung, dem Antrag zuzustimmen, um ein Zeichen für die Zukunft zu setzen.

Für die Umwelt- und Energiekommission Neftenbach
Marc Bosshard, Präsident

Die Gemeindeverwaltung gestaltet Ihre Zukunft

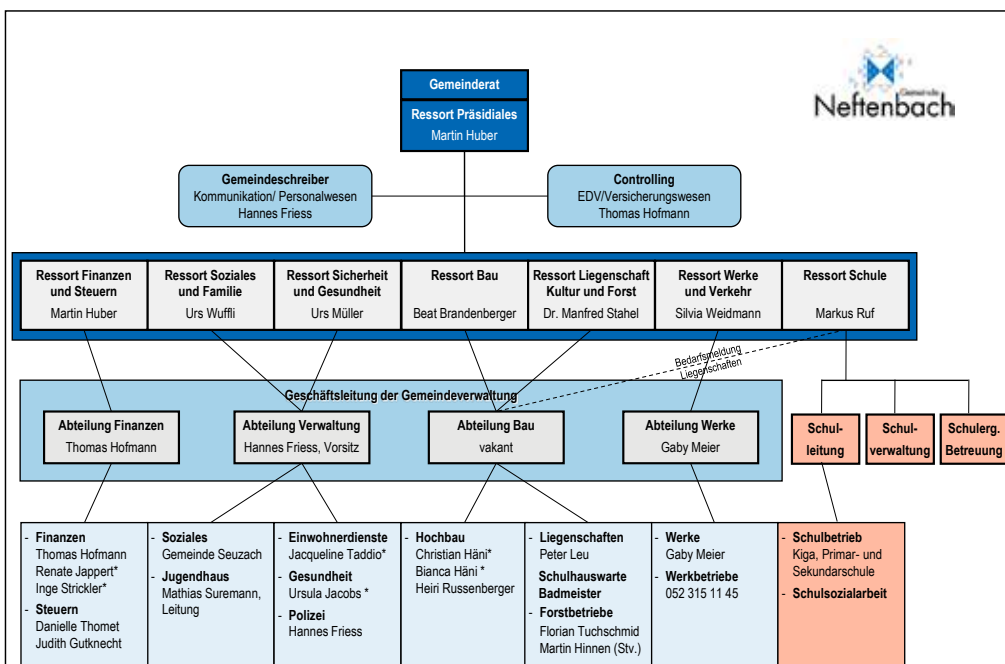
Im Rahmen der Strategieumsetzung der Gemeinde und ausgerichtet auf die Gemeindeentwicklung Vision 2030 wurde das Projekt „Entwicklung Gemeindeverwaltung“ gestartet. Dies mit der Absicht, die an und für sich gut funktionierende Gemeindeverwaltung in einer ersten Phase durch eine umfassende Selbstbeurteilung zu überprüfen und mögliche Verbesserungen für die zukünftige Leistungserbringung zu erkennen. Anschliessend ging es in einer zweiten Phase darum, die Selbstbeurteilung und die vorgeschlagenen Verbesserungsmöglichkeiten zu bewerten und Verbesserungsprojekte zu definieren.

Bei dieser Bewertung hat der Gemeinderat entschieden, die Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung grundsätzlich anzugehen. Der Gemeinderat versteht sich damit als Teil des Projektes und des gesamten Verbesserungsprozesses.

„Entwicklung der Gemeindeführung und Gemeindeverwaltung!“

Das bedeutet, dass der Gemeinderat die eigene Arbeitsweise ebenfalls reflektiert (Projekt Strategische und operative Führung) und die entsprechenden Konsequenzen für sich als Gremium und für die Prozesse und Führungsstrukturen der Gemeindeverwaltung (Projekt Führung und Struktur) ableitet bzw. schrittweise umsetzt.

In den weiteren Projekten „Mitarbeiterförderung bzw. Leistungsbeurteilung“, „Entwickeln von Führungs- und Verhaltensregeln“ sowie „Verbesserungen im Arbeitsalltag der Abteilungen“ sollen die Voraussetzungen für nachhaltige Verbesserungen geschaffen werden. Diese beginnen im November 2017 und sollen schrittweise bis Ende 2018 ihre Wirkung entfalten.



Das bis heute geltende Gemeinde-Organigramm

Interne Projektleiter werden in den kommenden Wochen Projektteams zusammenstellen und ihre Projekte mit externer Unterstützung schrittweise realisieren. Gerne orientieren wir Sie darüber!

Für Fragen zum Projekt „Entwicklung Gemeindeverwaltung“ (EGV) stehen Gemeindepräsident Martin Huber und der externe Projektleiter, Herr Urs Gassmann der Firma Urs Gassmann & Partner zur Verfügung (u.gassmann@ebom.ch).

Neftenbach - die Gemeinde mit Weitsicht und Perspektiven
Ihr Gemeindepräsident
Martin Huber



Doctora Clown

Am 5. Oktober trat das kolumbianische Duo Doctora Clown im INpoint auf. Es konnte die etwa 50 Zuschauer, grossteils Kinder, schnell in seinen Bann ziehen. Das südamerikanische Temperament war mitreissend und schliesslich tanzten alle auf der Bühne mit den Clowns zusammen. Sprachprobleme gab es keine, da die Clowns nur mit Pantomime und Musik arbeiten. Ihre Herzlichkeit überspringt sowieso jede Sprachbarriere im Nu. Das Duo tritt in Kolumbien in Spitälern, Schulen und Altersheimen auf. Lachen ist die beste Medizin, vor allem auch in den armen Quartieren von Bogota, wo der hiesige Wohlstand ein Fremdwort ist.



Die Clowns hatten von einer Helferin von unserer Arbeit für die Flüchtlinge gehört und anboten sich spontan für sie einen Auftritt zu machen. Die Einladung zur Show schaffte es gerade noch rechtzeitig ins letzte Mitteilungsblatt, so dass jeder der Aufführung beiwohnen konnten.



Solche Darbietungen passen bestens in die angestrebte Öffnung des INpoints. Wir haben ein tolles Gebäude an einer guten Lage mit freien Kapazitäten und wir freuen uns, wenn die Räumlichkeiten vermehrt genützt werden können.

Urs Wuffli
Sozialvorstand

TEAM 7



magnum Auszugstisch in
7 Holzarten und diversen Grössen.

wirz *natürlich* **wohnen**
WOHNIDEEN AUS MASSIVHOLZ

Wirz Wohnen AG • Tössalmend • 8413 Neftenbach
Telefon 052 3152751 • info@wirzwohnen.ch • www.wirzwohnen.ch



Haustechnik AG

Sanitär + Heizung

Rellstab

Bäder vom feinsten

Scheidweg 11 8472 Seuzach
052 335 26 70 rellstab-ag.ch

- Planung und Ausführung
- Badumbauten
- Boilerentkalkungen
- Reparaturen und Service
- Planung
- Ausführung
- Betreuung

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**







Forstbetrieb Neftenbach

Brennholzbestellung

Der Herbst hält Einzug und mit Ihm beginnt das Halbjahr mit den kühleren Temperaturen. Deshalb möchten wir Sie gerne daran erinnern, Ihren Brennholzvorrat rechtzeitig aufzufüllen. Beim Forstbetrieb Neftenbach können Sie Brennholz von guter Qualität nach Ihren Wünschen aufbereitet bestellen. Nutzen Sie die Gelegenheit und bestellen Sie Ihr Brennholz frühzeitig.

Kranz- und Deckreisig

Für die Weihnachtszeit können wir Ihnen wieder Kranz- und Deckreisig anbieten.

Wir bitten Sie, die **Bestellungen bis zum 15.11.2017** abzugeben. Die Verteilung erfolgt ab Mitte November.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung entgegen:

- Tel. 052 315 43 47 oder
- www.neftenbach.ch/Verwaltung/Online-Schalter/Brennholz-Bestellung oder
- Bestellformular ausfüllen, ausschneiden, senden an:
Forstbetrieb Neftenbach, Teggenbergstrasse 11, 8413 Neftenbach

Bestellformular

Tannen-Reisig (bis 15.11.2017 bestellen)

Fr. / Bund

_____ Bund Deckreisig (Weisstanne)	25.00
_____ Bund Reisig zum Kranzen	26.00

Trockenes Brennholz ab Magazin

Anzahl Ster	Holzart	Fr. / Ster
_____ Ster	Buchen	120.00
_____ Ster	Hartlaubholz	115.00
_____ Ster	Nadelholz	110.00

Kosten zusätzliche Aufrüstung je Ster (Anzahl Ster eintragen)

_____ 1 Schnitt (50 cm lang)	30.00
_____ 2 Schnitt (33 cm lang) Norm-Cheminéeholz	35.00
_____ 3 Schnitt (25 cm lang)	40.00
_____ Hauslieferung pro Fahrt (max. 2 Ster pro Fahrt)	45.00

Name / Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

Bemerkung: _____

Unterschrift: _____



Sperrung von Waldstrassen



In diesem Sommer wurden infolge eines periodischen Unterhalts verschiedene Strassenabschnitte innerhalb des Waldes instand gestellt. Damit sich die neue Verschleisschicht verfestigen kann, ist es wichtig, dass die Strassen während den nächsten Monaten nicht beansprucht / befahren werden.

Darum bleiben verschiedene Strassenabschnitte im Waldgebiet Taggenberg (ob den Aspächeren und Siggli) bis auf weite-

res für jeglichen Verkehr und Reiter gesperrt. Als Fussgänger können Sie diese Strassenabschnitte selbstverständlich weiterhin benützen. Das Strassennetz in unseren Wäldern ist relativ dicht angelegt, somit können alle Reiter und Radfahrer über einen kleinen Umweg ebenfalls ans Ziel gelangen.

Wir danke für Ihr Verständnis und wünschen einen schönen Aufenthalt im Neftenbacher Wald.

Forstbetrieb Neftenbach

Voranzeige Christbaumverkauf

Der diesjährige Christbaumverkauf findet statt am:

- Freitag, 15. Dezember 2017
- Samstag, 16. Dezember 2017

Forstbetrieb Neftenbach



Marktstand der Klasse 2a zur Adventszeit

Wir reisen durch Europa von Neftenbach bis nach Amsterdam. Winterthur, Dättlikon, Henggart, Rorbas - Seuzach, Hünikon, Pfungen, Flaach.

Ganz so ist es nun auch wieder nicht, aber: Wir möchten nach Flaach in die Thurauen und dort viel über Tiere und Pflanzen lernen und uns für eine Führung anmelden.

Damit wir uns die Reise leisten können, möchten wir selber Geld verdienen. Wir haben bereits begonnen, sehr schöne Sachen herzustellen, die wir dann an einem Marktstand feil halten. Wir malen, falten, kleben, backen und schneiden viele tolle Sachen.

Sie finden uns an unseren Verkaufsstand beim Coop in Neftenbach am:

Donnerstag, 30. November
von 9:00-11:00 Uhr und von 13:45-15:00 Uhr
Freitag, 1. Dezember
von 9:00-11:00 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Kundschaft.





Einladung zum Mittagstisch und Spielnachmittag

Einmal pro Monat nicht kochen, nicht einkaufen, sich ein feines Essen mit Dessert gönnen: Wie wär's? Der Mittagstisch ist ein spezieller öffentlicher Anlass für Seniorinnen und Senioren, um neue Kontakte zu knüpfen und ein gemütliches Zusammensein zu geniessen. Wir bieten am ersten Donnerstag im Monat um 11:30 Uhr ein Mittagessen im Chileträff an. Wir servieren den Gästen jeweils ein frisch gekochtes Menü aus Salat, Hauptspeise und Dessert, Getränk (Wasser) und Kaffee. Kosten CHF 10.00.

Für weitere Informationen, bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch Esthi Baumann kontaktieren:

Tel.: 052 315 45 88 (die Combox wird abgehört)

Natel: 077 417 80 74 (keine Combox)



Spielnachmittage im Chileträff

Für alle, die nach dem Essen noch Spiele machen und den Kontakt pflegen möchten, organisiert Lydia Kükenbrink und ein Helferteam alle zwei Wochen am Donnerstag ab 14:00 Uhr einen Spielnachmittag. Auch spielfreundige Seniorinnen und Senioren, die nicht am Mittagstisch teilnehmen, sind dazu ganz herzlich eingeladen.

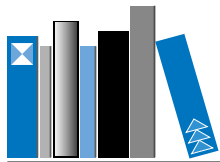
Für weitere Informationen wenden Sie sich an Lydia Kükenbrink, Telefon 052 315 38 34.

Das Mittagstisch- und Spielnachmittags-Team freut sich auf ganz viele bisherige und auch neue Gäste.



IHR HAUSTECHNIK-PROFI AUS DER REGION!

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG
GEWERBESTRASSE 6 TEL 052 242 82 00
8404 WINTERTHUR WWW.STAEHLI-HAUSTECHNIK.CH



Bibliothek Neftenbach



Buchstart:

Montag, 6. November 2017
10:00 - 10:30 Uhr
Reime, Geschichten und Bewegungsspiele für Mütter, Väter, Grosseltern und Kinder von 2 - 4 Jahren



Gschichtezyt:

Mittwoch, 8. November 2017
Mittwoch, 22. November 2017
jeweils 16:30 - 17:00 Uhr
für Kinder von 4 – 7 Jahren



Spielabend:

Freitag, 3. November 2017
Freitag, 1. Dezember 2017
jeweils 19:00 - 22:00 Uhr
für Erwachsene



Erzählnacht:

Freitag, 10. November 2017
19:00 - 21:00 Uhr
für Kinder von 4 – 7 Jahren

Passend zum diesjährigen Motto „**Mutig, mutig!**“ erzählen wir mit dem Bilderbuchkino abwechselnd:
19:00 – 19:20 Uhr Schnabbeldiplapp
19:30 – 19:50 Uhr Der Löwe in dir
20:00 – 20:20 Uhr Schnabbeldiplapp
20:30 – 20:50 Uhr Der Löwe in dir



Basteltage Adventsfenster:

Montag - Mittwoch, 20. - 22. November
15:00 - 19:00 Uhr

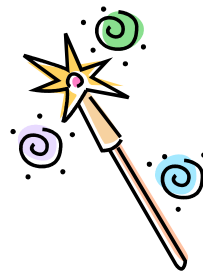
Liebe Kinder
Wir verzieren, dekorieren und basteln Engel und Sterne mit euch, welche für das Adventsfenster der Bibliothek verwendet werden.
(Im Januar dürfen diese dann natürlich heim genommen werden.)



Adventsfenster mit Samichlaus, Schmutzli und Esel:

Mittwoch, 6. Dezember 2017
16:30 - 17:00 Uhr:

- Erzählen einer Kamishibai-Weihnachtsgeschichte
- Ab 17:00 Uhr:
- Der Samichlaus kommt mit Schmutzli und Esel!
- Wer weiss ein Versli?
- Öffnen des Adventsfensters und gemütliches Zusammensein in einer besinnlichen Stimmung.
- Dazu gibt es für Gross und Klein Kaffee, Punsch und Gebäck.



Das verzauberte Buch:

100 „verzauberte Bücher“ warten vom 1. bis 23. Dezember darauf, unsere Kunden durch die Adventszeit zu begleiten. Zu jedem „verzauberten Buch“ gibt es eine kleine Überraschung.

Wer findet ein „verzaubertes Buch“?

Alle Veranstaltungen ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Aufgrund einer internen Veranstaltung schliesst die Bibliothek am **Freitag, 24. November 2017** ausnahmsweise bereits um **18:00 Uhr!**

Weitere Informationen und Daten von Veranstaltungen auf www.bibliothek-neftenbach.ch und in der Bibliothek.

Für die Bibliothek
Dagmar Kolb



7. Neftenbacher Dog-Plauschturnier



Die Bibliothek Neftenbach lädt herzlich zum 7. Dog-Turnier ein. Gespielt wird in Zweierteams mit Brändi®Dog. Bei Einzelanmeldungen werden die Teams von uns zusammengestellt.

Wo: Bibliothek Neftenbach
Wann: Samstag, 13. Januar 2018, 13:30 – ca. 18:00 Uhr
Wer: Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren
Eintritt: frei

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bitte bis 31. Dezember 2017 in der Bibliothek oder per E-mail an info@bibliothek-neftenbach.ch.

PS: Wer noch ein wenig üben möchte, kann dies gerne an unseren Spielabenden an folgenden Daten tun: 3. Nov. + 1. Dez. 2017 + 5. Jan. 2018.



Herzlich willkommen zum Advents-Café im Alterszentrum im Geeren, Seuzach



Wie jedes Jahr wird das beliebte und traditionelle Advents-Café am Samstag, 25. November 2017 von 12.30 Uhr – 16.30 Uhr im Alterszentrum im Geeren durchgeführt.

In diesem Jahr wollen wir Sie mit einem Adventsmarkt verzaubern, der zu kreativen handwerklichen „Kostbarkeiten“ einlädt. Die regionalen Anbieter der Verkaufsstände, freuen sich auf ein reges Stöbern, Schmökern und Staunen.

Hausgemachte Dessertvariationen und ein vorweihnachtliches Ambiente runden diesen Nachmittag ab. Beginnen Sie mit uns gemeinsam die Adventszeit und lassen Sie sich vorweihnachtlich einstimmen.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Bewohnenden und das gesamte Team des Alterszentrums im Geeren.





News aus der Jugendarbeit Neftenbach

MiniActiv – Sport, Spass und Spiel mit 45 Kids in der Turnhalle



Mit dem langsam ankommenden Herbst verlegen wir unsere Aktivitäten auch wieder vermehrt in die Turnhalle. Am Mittwoch, dem 27. September hiess es somit auch endlich wieder einmal «MiniActiv – Sport, Spass und Spiel in der Turnhalle Ebni». Wir durften einen sehr aktiven und vielseitigen Nachmittag mit 45 Besucherinnen und Besuchern in der Turnhalle Ebni erleben. Wir freuen uns auf die kommenden Events und auf ein «cooles» Herbst-/Winterhalbjahr 2017/2018.

Abschluss Open Air Kino Saison 2017



Am 23. September genossen wir einen letzten lauen Spätsommer-Kinoabend im Freien. Damit ging die Open Air Kino Saison für dieses Jahr gebührend zu Ende. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe der Open Air Kino Saison im Sommer 2018.

Von lauen Sommerabenden direkt in die Vorweihnachtszeit...

Kerzenziehen

Am 14. November startet unsere 5. Ausgabe des jährlichen Kerzenziehens im Jugendtreff Neftenbach



Aufgrund einer Lehrerweiterbildung am Dienstag, 14. November, eröffnen wir den Kerzenziehevent in diesem Jahr gleich mit einem **ÖFFENTLICHKEITSANLASS**. Alle Neftenbacherinnen und Neftenbacher sind herzlich dazu eingeladen, bereits am **Dienstag, 14. November von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr ihre ersten Kerzen zu ziehen**.

Öffnungszeiten im November

Mittwochnachmittag:

14:00 – 17:30 Uhr
Jugendtreff für Mittelstufe 5. u. 6. Klasse

Mittwochabend:

19:00 – 22:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Freitagabend:

19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Samstagabend:

19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Samstag, 11. November: Jugendtreff wegen Kerzenzieh-Aufbau abends geschlossen!

SPECIALS:

Mi 1. November – GirlsOnly
Di. 14. November – Sa. 25. November Kerzenziehen
So. 26. November – Adventsmarkt Neftenbach

Für die Jugendarbeit
Mathias Suremann



Gottesdienste der Reformierten Kirchgemeinde

Sonntag, 5. November

10:30 Uhr, Regional-Gottesdienst mit Abendmahl der Kirchgemeinden Dättlikon, Neftenbach und Pfungen in der Gärtnerei Meier mit Pfrn. Franziska Hürlimann, Pfr. Johannes Keller, Pfr. Daniel Hanselmann und dem Musikverein Neftenbach unter der Leitung von Brigitte Büchi; Thema: 62. These: „Der wahre Schatz der Kirche ist das heilige Evangelium der Herrlichkeit und Gnade Gottes.“ Anschliessend Festwirtschaft!

Sonntag, 12. November

19:15 Uhr, Einsingen der Taizélieder mit Miho Donath
20:00 Uhr, Taizé-Abend-Gottesdienst mit Pfrn. Salome Probst im Chileträff

Sonntag, 19. November

10:00 Uhr, Einweihungs-Festgottesdienst mit Pfrn. Salome Probst; Orgelmusik, 4-händig gespielt von Rudolf Meyer und Miho Donath; anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Sonntag, 26. November

09:30 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Daniel Hanselmann und mit Miho Donath an der Orgel und dem Flöten-Ensemble unter der Leitung von Christine Gut.

Sonntag, 3. Dezember

09:30 Uhr, Tauf-Gottesdienst zum ersten Advent mit Pfr. Daniel Hanselmann und den HolzbläserInnen des Musikverein Neftenbach unter der Leitung von Brigitte Büchi.

Kinderhütendienst

Jeweils am Sonntagmorgen im Chileträff.
Betreuung durch jugendliche Kirchgemeindeglieder

Jugend

Fiire mit de Chliine

Jeweils am Dienstag, 28. November / 5. Dezember / 12. Dezember, um 9:30 Uhr in der Kirche

Kolibri

Samstag, 11. November
Samstag, 25. November
09:30 bis 11:00 Uhr im Chileträff
09:30 bis 11:00 Uhr im Schulhaus Heerenweg

Domino

Samstag, 11. November
Samstag, 25. November
09:30 bis 11:00 Uhr im Chileträff

JuKi 5

Mittwoch, 1. November, 17:00-19:30 Uhr,
Chille i de Chile – ein Filmabend der besonderen Art

Mittwoch, 22. November, 14:00-17:00 Uhr,
Adventsfenster basteln

Jugendgottesdienst

Mittwoch, 29. November
18:00 Uhr, für die 6. Klässler/innen im Chileträff
18:45 Uhr, für die 7. Klässler/innen im Chileträff

Angebote im ref. Chileträff

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 2. November
11:30 Uhr, Mittagstisch im Chileträff

Donnerstag, 7. Dezember
11:30 Uhr, Mittagstisch im Chileträff

Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte unbedingt bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch Esthi Baumann benachrichtigen.

Tel. 052 315 45 88 /
Natel: 077 417 80 74 (die Comebox wird abgehört)

Spielnachmittage

Donnerstag, 2. November, 14:00 Uhr
Donnerstag, 16. November, 14:00 Uhr
Donnerstag, 7. Dezember, 14:00 Uhr
Donnerstag, 21. Dezember, 14:00 Uhr
jeweils im Chileträff mit Lydia Kükenbrink und Team

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.kirche-neftenbach.ch



Erwachsenenbildung Winterhalbjahr 17/18

Mittwoch, 1. November, 19:30 Uhr im Chileträff

Das Markus-Evangelium

Am ersten Abend des diesjährigen Kurses werden wir uns mit ziemlich grundsätzlichen Fragen befassen: Wer hat es wann für wen geschrieben? Weshalb erst so spät? Was war sein Grundanliegen? Welches ist die Botschaft von Markus. Ja, wir werden sogar noch grundsätzlicher.

Wir haben ein Buch mit 16 Kapiteln vor uns. Wie lesen wir so ein Buch? Wie dürfen wir dieses älteste Evangelium überhaupt lesen? Es ist ja vor fast 2000 Jahren geschrieben worden... Was bedeutet das für uns heute?

An diesem ersten Abend, der in Neftenbach stattfinden wird, versuchen wir, auf all diese Fragen weise Antworten zu finden. Die anderen Abende finden nicht alle in Neftenbach statt:

Unsere Daten in diesem Winterhalbjahr:

Mittwoch, 1. November 2017

Die Botschaft des Evangeliums – Markus 1, 1-20

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Aufbau und Intentionen bei Markus – Markus 2

Mittwoch, 10. Januar 2018

Heilungen von Jesus – Markus 5, 1-43

Mittwoch, 14. Februar 2018

Wunder bei Markus – Markus 8, 1-26

Donnerstag, 8. März 2018

Jesus kommt nach Jerusalem – Markus 11

Gründonnerstag, 29. März, 20 Uhr in der Kirche

Die Passion – Markus 14, 3 -42

Markus im liturgischen Kontext



Traktanden der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2017

Die Kirchenpflege hat folgende Traktanden festgelegt:

1. Voranschlag 2018 mit einem Steuerfuss von 9%
2. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes

Die Kirchgemeindeversammlung findet VOR der Versammlung der politischen Gemeinde statt - Beginn um 19:00 Uhr!

Es werden keine Weisungsbroschüren in die Haushalte versandt. Bei der Gemeindeverwaltung (052 305 06 66 oder info@neftenbach.ch) können einzelne Weisungsbroschüren bestellt und/oder abonniert werden. Die Weisung ist auf der Homepage www.neftenbach.ch veröffentlicht. Die vollständigen Akten liegen zwei Wochen vor der Versammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Wir freuen uns darauf, Sie an der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2017 begrüßen zu dürfen.

Peter Schmid, Präsident Kirchenpflege

ZUM REFORMATIONSSONNTAG REGIONAL-GOTTESDIENST

mit Abendmahl
der Kirchgemeinden
Dättlikon, Neftenbach und Pfungen
Sonntag, 5. November 2017, 10.30 Uhr,
Gärtnerei Meier, Neftenbach



Liturgie/Predigt:
Pfrn. Franziska Hürlimann, Dättlikon
Pfr. Johannes Keller, Pfungen
Pfr. Daniel Hanselmann, Neftenbach

Musik:
Musikverein Neftenbach
Leitung: Brigitte Büchi

Kinderhütendienst: Betreuung durch jugendliche Kirchgemeindeglieder.

Anschließend: Festwirtschaft

Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher und auf einen gemeinsamen, gemütlichen Sonntag.



In allen drei Gemeinden wird ein Fahrdienst angeboten.

Abfahrtszeiten:

Dättlikon: beim alten Maxi, 10.00 Uhr oder Telefon 052-364 33 66

Neftenbach: beim Parkplatz Chileträff, 10.00 Uhr

Pfungen: Gemeindehaus, 10.00 Uhr oder Telefon 078-722 67 51



Wahlen 2018; Behördenamt als Kirchenpflegerin oder Kirchenpfleger

Nächstes Frühjahr finden wiederum Behördenwahlen für die Amtsperiode 2018 – 2022 statt.

Auch bei uns in der reformierten Kirchenpflege stehen einige Vakanzen an!

Es gibt gute Gründe für ein solches Amt in der Kirche. Wir gelangen bereits heute an Sie, damit Sie sich Gedanken machen können, weshalb Sie die richtige Person sind für ein solches Kirchenpflegeamt in unserer Kirchgemeinde Neftenbach!

Die Kirche lebt von Menschen, die sie gestalten und tragen. Menschen wie Sie!

Das erwartet Sie im Kirchenplegamt:

- Teamarbeit in der Kirchenpflege und Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der Kirche.
- Führungsaufgaben – je nach Aufgabenbereich.
- Weiterbildungs- und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Landeskirche.
- Eine Entschädigung je nach Aufgabenbereich.

Das bringen Sie mit ein:

- Bereitschaft am kirchlichen Leben in Neftenbach teilzunehmen und ein Amt im Dienste der Allgemeinheit zu übernehmen.
- Persönliche Fähigkeiten und Erfahrungen und Freude an Zusammenarbeit.

In diesen Bereichen ist Ihr Engagement gefragt:

- Gemeindeaufbau in den Aufgabenbereichen „Gottesdienst und Musik“, „Diakonie“ und „Bildung“
- Mitgliederbeteiligung: die Kirchenpflege stärkt und belebt das Engagement von Freiwilligen und baut Brücken zu den Mitgliedern aller Alterssegregate.
- Kommunikation und Vernetzung gegen innen und ausser und stellt dabei sicher, dass die Kirchgemeinde im politischen und gesellschaftlichen Leben gut vernetzt ist.
- Ressourcen: Die Kirchenpflege stellt die Mittel zur Erfüllung des kirchlichen Auftrages sicher unter Berücksichtigung der vorhandenen personellen und finanziellen Mittel.

Diese Herausforderungen stehen in der nächsten Amtszeit an:

- Reformationsjubiläum „500 Jahre Zürcher Reformation“.
- Stärkung der Gemeinschaft durch Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden.
- In reformierter Verantwortung wirtschaftlich umgehen mit Finanzen und Immobilien.

Dies ist lediglich ein Auszug aus der Broschüre „Ein Amt in der Kirche übernehmen – Ich setze mich ein für die Kirche“ der reformierten Kirche des Kantons Zürich.

Wir alle von der heute aktiven Kirchenpflege geben Ihnen gerne zusätzliche Informationen, können Ihre Fragen beantworten und nehmen Ihnen gerne die Ängste, sich für ein öffentliches Behördenamt zu bewerben.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich bald bei uns melden.

Peter Schmid
Kirchenpflegepräsident
(Tel. 052 315 25 87/ peter.schmid@agebo.ch)

Die Kirchenpflege sucht Sie!

Am 15. April 2018 finden im Kanton Zürich die ordentlichen Erneuerungswahlen für die Kirchenpflegen statt.

Auch in unserer Kirchenpflege brauchen wir vier neue Mitglieder, denn folgende vier Kirchenpfleger/-innen werden sich nicht mehr zur Wahl stellen:

- Regula Masson
- Jürg Wiederkehr
- Evelin Gächter
- Sandra Horisberger

Nochmals der Wahl stellen sich:

- Peter Schmid als Präsident
- Käthi Ott
- Laurenz Albicker

Das Kirchenpflegeamt ist eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe und wir würden uns freuen Ihnen mehr über dieses spannende Amt erzählen zu dürfen. Nehmen Sie doch bei Interesse einfach mit einer Kirchenpflegerin oder einem Kirchenpfleger Kontakt auf. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie auf unserer Homepage.

Die Kirchenpflege freut sich auf Sie!
Sandra Horisberger, Aktuarin Kirchenpflege



**Röm.-kath. Pfarrei
St. Pirminius**

Pfungen-Neftenbach

Gottesdienste

Mi 01.11.	19:00	Hl. Messe zu Allerheiligen, in der kath. Kirche, Pfungen
Do 02.11.	15:00	Andacht auf dem Friedhof Buch a.l.
Do 02.11.	19:00	Hl. Messe zu Allerseelen mit Verlesung der Verstorbenen, kath. Kirche, Pfungen
Sa 04.11.	10:00	Handwarker-Mart, kath. Pfarreizentrum Chami, Breitestrasse 10, Neftenbach
Sa 04.11.	18:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen
So 05.11.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen
Di 07.11.	09:30	KidsBlitz im Pfarrhaus
Sa 11.11.	17:30	Hl. Messe mit Pirminifest und Martinszug, kath. Kirche, Pfungen
So 12.11.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen
Sa 18.11.	18:00	Hl. Messe, ref. Kirche, Henggart
So 19.11.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen
So 19.11.	11:00	Kirchgemeindeversammlung
So 19.11.	13:00	Konzert mit Chor und Musikverein, Pfungen
Sa 25.11.	18:00	Hl. Messe, kath. Pfarreizentrum Chami, Neftenbach
Sa 25.11.	18:00	Santa Messe in lingua italiana, Pfungen
So 26.11.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen
So 26.11.	12:30	Igbo-Afrika-Messe
Di 28.11.	14:00	offener Treff – okumenisch, kath. Pfarrhaus, Pfungen

Regulare Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag:	18:00	Chami Neftenbach oder ref. Kirche Henggart
Sonntag:	10:00	kath. Kirche Pfungen
Dienstag:	8:30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch:	19:00	kath. Kirche Pfungen
Freitag:	8:30	kath. Kirche Pfungen

Bitte beachten Sie Aktualisierungen im:

kath. Pfarrblatt „forum“ und im Internet unter: www.pirminius.ch

KidsBlitz

Dienstag, **7. November 2017** von 9:30-11:00 Uhr: KidsBlitz: Ein Treffen fur Eltern und Vorschulkinder ab Geburt. Wir musizieren und spielen. Eintritt frei! Offen fur alle!

Natascha Albash und Patrizia Scaramuzza



Kaffestand am Naftimart

Am 30. September konnten wir am Neftimart den Kaffee-stand betreiben. Durch den fleissigen Einsatz vieler Schulerinnen und Schuler und freigiebige Passanten konnten wir uber CHF 800.- an Spenden fur das Projekt „House of Hope“ unsers Pfarrers Benignus sammeln.

Ein herzliches Dankeschon allen Schulerinnen und Schulern, allen freigiebigen Spendern und allen, die mitgeholfen haben!
Daniel Schiele



Offener Treff - okumenisch

Am **24. Oktober** treffen wir uns um 14:00 Uhr im kath. Pfarrhaus, Pfungen. Eingeladen sind alle, die Zeit haben. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri

Handwarkermart im Chami

Handwarker Mart

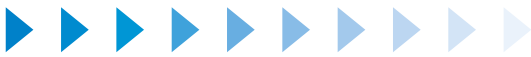
Allerlei Handgemachtes

Standgebuhren & Einnahmen des Imbissstandes wurden gespendet

Samstag, 4. November 2017
10.00 bis 17.00 Uhr

Rom.-kath. Pfarreizentrum Chami
Breitestrasse 10, 8413 Neftenbach
(mit Imbissstand)

Anmeldung fur Kurzentschlossene unter
markt@pirminius.ch oder Tel. 052 315 20 63, Daniel Schiele



Einladung zur Vereins-Gründungsversammlung von „House of Hope – Akatta“

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
Mein begonnenes Projekt zum Bau eines Waisenhauses, wo Kinder und Jugendliche Schulbildung erhalten sowie handwerkliche Berufe erlernen können, wird nun in einen Verein umgewandelt. Ich bin sehr dankbar und gleichzeitig auch erleichtert, dass ich nun geeignete Personen für die Vorstandsbildung gewinnen konnte.

Die Gründung des Vereins „House of Hope - Akatta“ wird mit der Gründungsversammlung vom **7. November 2017, um 19:00Uhr, im Pfarreisaal an der Dorfstrasse 4 in 8422 Pfungen** offiziell und rechtlich kundgetan. Dieser Verein erhält seine Rechtsfähigkeit, sobald die schriftlich erstellten Statuten an der Gründungsversammlung von den anwesenden Mitgliedern angenommen und der Vorstand gewählt wurde. Dies bedeutet, dass Sie die Möglichkeit haben, nach der Vorstellung der Statuten und des Vorstandes Ihre Mitgliedschaft anzumelden. Ansonsten können Sie auch Ihre Mitgliedschaft vorgängig mittels Flyer, der beim Schriftenstand in der Kirche St. Pirminius von Pfungen aufliegt, anmelden. Ebenso finden Sie detaillierte Informationen zum Waisenhaus auf der Homepage unter www.pirminius.ch. Selbstverständlich können Sie mich oder Franziska Bosshard vom Pfarrbüro, für weitere Auskünfte jederzeit kontaktieren - Tel. 052 315 14 36.

Möchten Sie an diesem speziellen Anlass dabei sein und aktiv am Entstehen des Vereins mitwirken?
Es ist mir eine grosse Ehre, Sie am 7. November 2017 in Pfungen begrüßen zu dürfen!

In Verbundenheit
Pfr. Benignus Ogbunanwata

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag, 19. November 2017 um 11:00 Uhr findet im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst die Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal der Röm. Katholischen Kirche Pfungen statt. Wir laden alle Stimmberechtigten und Interessierten zur Behandlung folgender Geschäfte ganz herzlich ein:

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme Budget 2018
4. Vorschau Wahlen 2018
5. Informationen
6. Varia

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Pfungen wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger röm.-kath. Konfession und gemäss neuem Gesetz auch Ausländer(in) mit B, C, Ci-Ausweis röm.-kath. Konfession, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und im Aktivbürgerrecht (Art. 369 ZGB) nicht eingestellt sind.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung an Herr Fischer Patrick, Präsident der Kirchenpflege, Obere Hueb 6, 8413 Neftenbach schriftlich einzureichen.

Der Voranschlag kann ab dem 3. November 2017 während den ordentlichen Bürostunden, im Pfarrbüro Pfungen eingesehen werden.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung offeriert die Kirchenpflege einen Apéro.

Für die Kirchenpflege
Patrick T. Fischer



St. Niklaus kommt

Es ist bald wieder soweit und St. Niklaus kommt die Kinder am **6., 7., 8. und 9. Dezember** besuchen.

0-8-15-Samichläuse vom Supermarkt gibt es schon genug. Wir legen Wert auf eine stilvolle Erscheinung und nehmen uns gerne genug Zeit für die Kinder. Eine langbleibende schöne Erinnerung ist somit garantiert.

Anmeldungen können bis zum 20. November 2017 berücksichtigt werden. Fragen oder Anmeldung unter: elmar@plasan.ch oder Tel. 079 518 53 63.



Herzliche Einladung zu unseren Anlässen!

Gottesdienste

Jeden Sonntagmorgen um 10:00 Uhr findet ein Gottesdienst mit Predigt und Musik statt. Während jedem Gottesdienst werden die Kinder bis zur 5. Klasse betreut:

Chinderhüeti:

Babys und Kinder bis zum Kindergarten werden während des Gottesdienstes in der Chinderhüeti liebevoll betreut. Die Räume sind für Babys und Kleinkinder ideal eingerichtet.

Kids-Treff:

Kinder im Alter vom 1. Kindergarten bis und mit der 5. Klasse treffen sich im Untergeschoss ab 9:50 Uhr zur Spielstrasse. Um ca. 10:10 Uhr startet der Kids-Treff mit Singen, spannenden Geschichten aus der Bibel und Austausch in Gruppen. Die Kids sind in drei Altersklassen aufgeteilt.

Unti für Teenies:

Dreimal im Monat findet ein altersgerechter biblischer Unterricht für Teenager während dem Gottesdienst statt.

Teenies und Jugend

Teenager:

Freitag, 3. November 19:30 Uhr
Freitag, 17. November 19:30 Uhr

Jugend:

Freitag, 24. November 19:00 Uhr

Jungschar

Jungschar

Samstag, 4. November 14:00 Uhr
Samstag, 18. November 14:00 Uhr
Jungschi-Programm: www.jungschar-neftenbach.ch

Aktuelle Informationen auf:

www.mosaik-kirche.ch

thaler
Gipsler | Maler | Bodenleger
Seit 60 Jahren in Winterthur

Malerarbeiten vom Fachmann

Farbberatung • Fassaden • Tapezierarbeiten • Dekoration • Farbkonzepte

Unser Abteilungsleiter Malerei & Spritzwerk Simon Abderhalden empfiehlt: «Setzen Sie auf Qualität.»

RAUM HAND WERK

Thaler AG, Zürcherstrasse 262, 8406 Winterthur
+41 52 266 06 26, info@thag.ch
www.thaler-ag.ch

HEINIGER AG
HETTLINGENSTRASSE 20
8412 RIET (NEFTENBACH)
TEL. 052 315 13 01

office@e-heiniger.ch
www.e-heiniger.ch

- Alteisen und Metalle ■
- Entsorgungen ■
- Transporte ■
- Kranwagen ■
- Muldenservice ■
- Recycling ■

Privatkunden willkommen!



Ferienwoche 60+ im Tirol

Personen aus der Mosaik-Kirche Neftenbach verbrachten gemeinsam eine Ferienwoche in Ebbs im Tirol.

Am Montagmorgen, nachdem alle Koffer, diverses Equipment und natürlich alle Teilnehmer im Reiseocar einen Platz gefunden haben, geht die Reise los. Unser Pastor Markus Mosimann von der Mosaik-Kirche ist auch als Busfahrer und Reiseleiter tätig und so kommen wir als Reisegruppe in den Genuss von einem Pfarrer chauffiert zu werden.



In Innsbruck machen wir einen Zwischenhalt für eine kirchengeschichtliche Stadtführung mit Ausführungen über die Täuferbewegung von Jakob Hutter aus dem 16. Jahrhundert, der damals als Ketzler auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde.

Rundum kaiserlich

Unsere Ferientage verbringen wir im Kaiserhotel am Fuss des zahmen Kaisers. Manch einer wird dabei schon frühmorgens vom Kikeriki des hoteleigenen Hühnerhofs geweckt oder der andere vertreibt den Schlaf mit einem erfrischenden Schwamm im Hotelschwimmbecken schon vor dem Frühstück. Jeweils am Morgen findet eine Andacht statt, bei der auch viel gesungen wird. Begleitet von Gitarre und Flöten macht das Singen doppelte Freude. Das kleine Fitnessprogramm „Fit mit Dieter“ sorgt jeweils wieder für entspannte Nacken und Schultern.

Genuss für alle

Ganz individuell werden auch die Tage gestaltet. Je nach Interesse und eigenen Befindlichkeiten können verschiedene Aktivitäten ausgewählt werden. An einem Tag wandern einige am schönen Inn entlang und andere machen einen Spaziergang ins Dorf und geniessen den Nachmittag mit einem guten Kaffee. Für eine Überraschung sorgt Dölf Sprenger, der an einem Tag sein Alphorn hervorholt und uns auf dem Platz vor dem Hotel ein Ständli spielt.

Für einen Tagesausflug auf das Kitzbühlerhorn können wir wieder einmal in den Bus einsteigen und die schöne aber kurvenreiche Fahrt wird von unserem busfahrenden Pfarrer gut gemeistert. Bei strahlend blauem Himmel erreichen wir das Ausflugsziel und sehen weit ins Land. Das Rundum-Panorama ist einmalig. Die legendäre Kitzbühler Streiff-Skipiste erscheint geradezu harmlos von diesem Aussichtsberg. Ein Föhneinbruch beschert uns einen plötzlichen und eindrücklichen Wetterwechsel und innert Minuten ist der Berg im Nebel eingehüllt. Nur gut, gibt es in unserem Bus noch freie Plätze für Touristen, die mit der Bahn hochgefahren sind und nun durch den Wettereinbruch nicht mehr runter kommen, da die Bergbahn nicht mehr fährt.

Die Tage vergehen wie im Flug. Es werden neue Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen. Die gemeinsame Zeit bringt uns näher und eine schöne Gemeinschaft ist entstanden. Das gemeinsame Singen wird auch auf der Heimfahrt nochmal in vollen Zügen ausgekostet. So sind wir uns einig: Die nächste Ferienwoche kommt bestimmt!

Christine Jahn

Einsteigen und sich zu Hause fühlen

NISSAN
Embrach

NISSAN-Partner fürs Zürcher Unterland	Garage Kolb AG 8424 Embrach 044 865 02 44 garagekolb.ch	
--	--	--



Wie die Reformation in Neftenbach ankam



Der Landvogt von Kyburg beschwichtigt die randalierenden Bauern

Am 1. Januar 1519 schlug Huldrych Zwingli auf der Kanzel des Grossmünsters die Bibel auf und las die ersten Zeilen des Matthäus-Evangeliums. Darnach legte er Vers um Vers aus. Damit brach er mit der Tradition der katholischen Messe.

Aberlis stille Reformation

Um die gleiche Zeit, im Jahre 1519, kam Jakob Aberli als Pfarrer nach Neftenbach. Bald einmal war er überzeugt von Zwinglis Rückgriff auf den Glauben des Evangeliums. Ohne Volksbefragung, sozusagen im Alleingang, führte er die Reformation in unserm Dorfe ein. Die Landbevölkerung konnte damals weder lesen noch schreiben. Es fehlte ihr somit die Kompetenz, sich kritisch mit den Neuerungen auseinanderzusetzen. Sie war in ihrem Glauben ganz auf die Predigt des Pfarrers angewiesen. Die Fresken der Kirche, die Hackenberg an die Wände gemalt hatte, waren ihre Bilderbibel. So fand die Einführung von der Kanzel aus ohne Diskussion und Disputation statt.

Die entscheidende Disputation

Letztlich lag es in der Kompetenz des Rates von Zürich, welche Konfession in seinem Untertanenland gelten sollte. Die Klärung der Frage, ob katholisch oder reformiert, sollte an einer Disputation entschieden werden.

Bürgermeister und Rat von Zürich luden die beiden Parteien auf den 29. Januar 1523 nach Zürich ein. Hier sollte Zwingli mit dem Bischof von Konstanz die Klingen kreuzen. Der Bischof ordnete an seiner Stelle den Generalvikar Johann Faber ab, der aber nicht in die Auseinandersetzung eingreifen, sondern als „Spectateur“ nur beobachten sollte.

Als der Bürgermeister und Zwingli die Streitpunkte vor 600 interessierten Gästen vorgebracht hatten, entstand ein langes, lastendes Schweigen. Da ergriff ein einfacher Landpfarrer, Jakob Aberli von Neftenbach, das Wort. Er brachte zur Sprache, dass der Pfarrer eines kleinen Dorfes, Urban Wyss von Fislisbach AG, gegen die Anbetung der Maria gepredigt hatte. Auf Befehl des Bischofs wurde er deswegen verhaftet und gefoltert. Damit setzte eine Debatte über die Heiligenverehrung ein, die Faber, der mit seinem roten Schlapphut unübersehbar war, zum Eingreifen provozierte.

Am Ende der Disputation entschied sich der Rat für die Reformation im Züribiet.

Die grosse Weigerung

Die Fischereirechte standen von alters her der Herrschaft zu, Wolf von Breitenlandenberg und der Äbtissin des Klosters Paradies. Die Herrschaft setzte Klaus Schöni als Fischer ein. Die Neftenbacher fühlten sich ausgeschlossen, protestierten gegen Schönis Monopol und schliesslich schloss ihn die Gemeinde von der Nutzung der Gemeinderechte wie Holz im Wald schlagen, Vieh auf der Allmend weiden lassen und andern Rechten aus. Auf die Klage der Herrschaft erteilte der Rat von Zürich der Gemeinde einen Verweis, denn sie war nicht berechtigt, „umb ein solch kleinfuog ding“ dem Fischer die Gemeinderechte zu entziehen.

Im Frühjahr 1525 hielt sich Wolf von Breitenlandenberg geschäftlich in Basel auf. Dort erreichte ihn der Bericht des Vogtes Uli Heiler, dass unter seinen Untertanen in Neftenbach Unruhen ausgebrochen seien. Ungeschickte Reden kursierten in der Bevölkerung und Abgaben wie Grundzinse und Zehnten wurden verweigert. Wolf, der wegen Krankheit nicht in der Lage war, selbst nach dem Rechten zu sehen, bat den Rat von Zürich, ihm zu seinem Recht zu verhelfen.

Den Höhepunkt erreichte die Rebellion am 5. Juni. Auf diesen Tag wurde eine Volksversammlung einberufen. Nahezu 4000 Mann strömten zusammen, um beim Kloster Töss ihre Beschwerden der Regierung kundzutun. Dem Landvogt von Kyburg gelang es aber, die Bauern zu beschwichtigen. Die Versammlung wurde vertagt und aufgelöst. Manche Bauern begaben sich nach Winterthur, wo sie auf allen Trinkstuben reichlich bewirtet wurden.

Da aber stiftete Heini Süsstrunk von Hünikon einige Kameraden zur Rebellion auf. Seine Aufwiegelung bewirkte, „dass sie mit Trummen und pfffen gegen das kloster zogen und undertan wollten, das zuo stürmen.“ Sie drangen ins Kloster und die Keller ein und verlangten zu trinken. Die Nonnen kamen dem Wunsch eilends nach und brachten Speise und Trank in Fülle. Süsstrunk sagte später selber, „zuo töss sygen er und ander guot gsellen von Neftenbach bi einander gsin und trunken.“ Immer von neuem trugen die Nonnen Wein heran, bis die ganze Gesellschaft vollständig betrunken im Klosterhof einschlieff. Tags darauf erschienen einige Ratsherren von Winterthur am frühen Morgen, um nachzusehen, wie die Dinge ständen. Da



mussten sie die Gesellen erst wachrütteln. Süsstrunk wurde als Rädelsführer verhaftet und im nachfolgenden Gericht als Aufrührer verurteilt und im Februar 1526 hingerichtet.

Wie der Kaplan die Bibel las

Adam Schmid, Aberlis Mitarbeiter und Kaplan zu Neftenbach, war ein fleissiger Bibelleser. Nur las er die Schrift anders, als die meisten Reformer, nämlich mit einem Seitenblick auf die durch Abgaben arg gebeutelten Untertanen. Erstaunt stellte er fest, dass das Evangelium eine Botschaft der Befreiung und nicht der Unterdrückung war.

Am Auffahrtstag 1525 hielt er in der Dorfkirche einen flammenden Weckruf. Darin bestärkte er die Aufrührer: „Wenn man einen der unseren gefangen aus dem Dorfe abführen sollte, so werde ich stracks die Sturmglocken läuten.“ Seine Anklage richtete sich besonders gegen die Verwendung des Zehntens. Nach kirchlicher Überlieferung gebührte dieser je zu einem Teil dem Leutpriester als Besoldung, dem Unterhalt des Kirchengebäudes, den Armen und dem Bischof. Furchtlos klagte er die Regierung an, dass sie diese Regelung nicht befolge, sondern die Zehnten den Klöstern, den gemästeten Bäuchen und denen, die auf hohen Rossen ritten, zukommen lasse. Seine Rede schloss er provozierend: „Gang du anhin und trag mich uf der Zungen weg!“

Nach dieser Predigt wurde der Kaplan verhaftet und später als Urheber der Rebellion verurteilt. Diese Aufwiegelung hätte zur Todesstrafe gereicht. Aber Schmid kam noch glimpflich davon. Gnädig liess es die Regierung bei der abgessenen Haft bewenden. Es wurde ihm aber eine grössere Geldbusse aufgebürdet. Ferner hatte er die aufgelaufenen Kosten zu bezahlen.

Offensichtlich hatte Schmid's Predigt das Volk erreicht, während Aberlis neue Botschaft nahezu wirkungslos verhallte.

Eugen Ott




GEWINNER

DER WETTBEWERB FÜR AUFMERKSAME LEUTE AM TÖSSALLMEND-FEST HAT FOLGENDE GEWINNER ERGEBEN: HERZLICHE GRATULATION

1. Walter Lukas	Chämiweid 41d	8413 Neftenbach	14. Stettler Patrick	Schulstrasse 34	8413 Neftenbach
2. Mägerli Ursula	Steigstrasse 2	8413 Neftenbach	15. Keller Ursula	Rankstrasse 12	8413 Neftenbach
3. Wüthrich Lorenz	Riedmühlestr. 29	8545 Rickenbach-Sulz	16. Lienert Mara	Heimstättenweg 16	8413 Neftenbach
4. Kramer Mirjam	Wartgutstrasse 8	8413 Neftenbach	17. Scherrer Martin	Rosentalstr. 88	8404 Winterthur
5. De Cesaris Brigitta	Zürichstrasse 111	8413 Neftenbach	18. Schärer Albert	Haltenstrasse 34	8413 Neftenbach
6. Fries Arthur	Tössstrasse 2	8413 Neftenbach	19. Rodrigues Sarah	Rankstrasse 14	8413 Neftenbach
7. Roat Claudio	Schulstrasse 16	8413 Neftenbach	20. Gubler Manuela	Rankstrasse 7a	8413 Neftenbach
8. Bruderer Rita	Heimstättenweg 22	8413 Neftenbach	21. Flach Urs	Rankstrasse 9	8413 Neftenbach
9. Roat Ruth	Schulstrasse 16	8413 Neftenbach	22. Senn Christine	Tösswiesenstr. 81	8413 Neftenbach
10. Flach Carla	Rankstrasse 9	8413 Neftenbach	23. Stettler Saskia	Schulstrasse 34	8413 Neftenbach
11. Gilomen Oliver	Schulstrasse 66	8413 Neftenbach	24. Flach Raphael	Rankstrasse 9	8413 Neftenbach
12. Fehr Nelly	Rankstrasse 7	8413 Neftenbach	25. Britt Raphaelae	Rankstrasse 14	8413 Neftenbach
13. Stettler Mia	Schulstrasse 34	8413 Neftenbach			

Die Preise können am Schalter der Gemeindekanzlei Neftenbach bis zum 15. Dezember 2017 abgeholt werden. Nicht abgeholte Preise verfallen nach Bezugsablauf zum Gunsten einer gemeinnützigen Institution.



Späte Früchte der Gemeindepartnerschaft

Mitte der Neunziger Jahre entwickelte sich eine partnerschaftliche Beziehung zwischen Neftenbach und der Gemeinde Sasd in Südungarn. Die Beziehung hatte ihre Blütezeit um den Jahrtausendwechsel und schief nach zehn Jahren leider ein. Damals hatten wir wiederholt Besuch aus Südungarn und waren auch mal in Sasd anzutreffen. Die Feuerwehr fuhr sogar einmal mit unserem alten Feuerwehrauto nach Ungarn, um es dort abzuliefern. Dem Vernehmen nach sei dieses Vehikel vor zwei Jahren als Oldtimer in die Schweiz zurück gebracht worden.

Damals war die Gemeindepräsidentin von Sasd einmal bei uns im Rebberg zu Gast und ich erfuhr, dass in jener Region Reben wachsen würden. Etwas weiter im Süden soll die Region Villány, eine der besten Weingegenden von Ungarn, - ja sogar Europa liegen. Das hat mich auf die Idee gebracht einen Partnerschaftswein zu keltern mit Trauben aus unseren beiden Regionen. Jenes Projekt, welches schliesslich ein Zürcher Wirtschaftsstudent als Diplomarbeit verfasste, wurde damals nie umgesetzt und fristete nun 17 Jahre in meinem Archiv ein stilles Dasein.

Nach dem verheerenden Frost im letzten April entsann ich mich wieder jener Arbeit und arbeitete, alle Bedingungen was gesetzliche und finanzielle Vorgaben und Kontakte betrafen wieder auf. Nach Recherchen im Internet fuhr ich dann über 1000 km mit meiner Harley nach Sasd, Villány und Siklos zum Weingut Heumann, das dem zürich-bayrischen Ehepaar Heumann gehört, die mir bei der Suche und den Formalitäten behilflich waren.

Bald hatte ich geeignete Parzellen mit Sauvignon blanc und Pinot noir gefunden und die Trauben für den Herbst gesichert. Pinot noir erwies sich etwas schwierig, weil jenes Klima eigentlich zu warm und früh für diese grazile und fruchtige Cool Climate-Sorte ist. Aber auf dem Haushügel war ich dann fündig geworden, weil es dort etwas kühler ist durch die Höhe und die Nordwinde, die manchmal aus der Bugac-Puszta herunter wehen.

Anfangs September war es soweit und die Ernte stand vor der Tür. Wir fuhren am 7. September erneut nach Ungarn und



brachten Gemüseboxen für die Ernte mit. Die Trauben waren kerngesund und reif, der Pinot sogar mit 108°Oe etwas überreif. Ein Kühltransporter brachte die Trauben dann nach Neftenbach und schon einen Tag später standen sie vor dem Frohhof und konnten entladen werden. Nun sind die Weine am gären und später werden sie mit den inzwischen wieder gewachsenen eigenen Trauben assembliert um diese Idee mit jenem Partnerwein zu Ende zu bringen. Es werden also einmalige und aussergewöhnliche Weine, die es noch nie gegeben hat und wohl auch nie wieder geben wird. Leider darf auf den Flaschen weder Sorte noch Jahrgang stehen, aber irgendwas wird mir dazu einfallen. Aus diesen beiden Sorten werden der klassische Sauvignon blanc, der ‚carpe diem‘- ein sehr süsser Weisswein, ein Federweisser, ein klassischer Pinot noir und ein Anteil des legendären Barriqueweines DOMINUS hergestellt. Letztere entstammt normalerweise nur aus der Steillage im Thalgut wo die Reben schon auf 47 Rebjahre zurück blicken können.

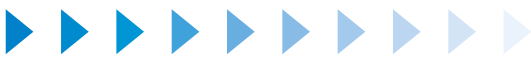
Was den Spätfrost im April betrifft, so haben dann im Mai die Reben wieder aus schlafenden Augen ausgetrieben und es entwickelten sich, trotz der Theorie, dass sog. „Wasserschosse“ nicht fruchtbar sein würden, trotzdem wieder Trauben und wir konnten einem frühen Neftenbacher Jahrgang 2017 entgegen sehen.

Haben Sie übrigens gewusst dass Neftenbach mit 22ha Reben und rund 20 Rebsorten zu den grössten Rebgemeinden des Kantons zählt? Dass aus Neftenbacher Trauben jedes Jahr um die 130'000 bis 170'000 Liter Wein produziert werden?

Wir dürfen stolz sein auf unsere Weinkultur in Neftenbach, welche schon in alten Zeiten von Chronisten hochgelobt wurde. Heute hat sich die Technologie und das Wissen um die Geheimnisse von Reben und Wein deutlich verbessert und wir Winzer tun alles, um diese Kultur lebendig zu erhalten und eine breite Palette von Rebsorten und Weinen zu keltern.



HansUeli Sprenger
Weingut zum Frohhof



Adventsfenster 2017

Einige Fenster sind schon vergeben, besten Dank für die prompten Zusagen. Nun gilt es für die restlichen Daten „Schausteller“ zu finden:

Freitag	1. Dezember
Samstag	2. Dezember
Montag	4. Dezember
Donnerstag	7. Dezember
Freitag	8. Dezember
Sonntag	10. Dezember
Montag	11. Dezember
Mittwoch	13. Dezember
Donnerstag	14. Dezember
Sonntag	17. Dezember
Montag	18. Dezember
Dienstag	19. Dezember
Mittwoch	20. Dezember
Donnerstag	21. Dezember
Freitag	22. Dezember
Samstag	23. Dezember

Es wäre schön, wenn auch an diesen Daten ein Fenster, Balkon, eine Nische oder Türe in vorweihnachtlicher Stimmung erhellen würde. Es kann mit oder ohne „Apero“ sein.

Bei einem Abendspaziergang die Fenster besichtigen, vielleicht bekannte oder auch neue Gesichter anzutreffen, sich Zeit nehmen einen „Schwatz“ zu halten – Entschleunigung vor der großen Bescherung.

Lust ein „Fenster“ zu gestalten? Einfach bis spätestens 12. November mit zwei bis drei Wunschdaten melden kua@active.ch oder www.neftenbacheradventsfenster@jimdo.ch

Ich hoffe, dass auch dieses Jahr jeden Tag ein „Adventsfenster“ in unserem Dorf öffnet.

Herzlichen Dank schon jetzt an alle die mitmachen!
Bei Fragen einfach melden

Anita Iten
Tel. 052/315 48 51



Kinesiologie
Gesundheit
Entwicklung

Frauke Peter
Komplementärtherapeutin Oda KTTC
www.kinesiologie-neftenbach.ch

AMMANN
Storenbau

www.storenbau.ch

**Fabrikation, Montage und Reparaturen
von Rollläden, Sonnen- und Lamellenstoren,
Alu-Fensterläden und Terrassendächer**

CH-8406 Winterthur Telefon 052 203 12 52



Im Fokus: Die A-Junioren

„Fussball ist nicht nur ein Spiel – Fussball ist Liebe, Leben, Leidenschaft!“



Zu Beginn muss ich sagen, dass ich selber 5 Jahre beim FC Neftenbach als Juniorentrainer tätig war, die A-Junioren Teams bei mir nie gross im Fokus standen. Im Jahr 2016 habe ich den Assistenten-Job beim FC Winterthur U15 angenommen, wo sich meine Ansichten komplett änderten. Ich habe mein C+-Diplom gemacht und wollte anschliessend das B-Diplom machen, doch dafür muss man als Cheftrainer tätig sein.

Im Frühjahr 2017 suchte der FC Neftenbach auf die Saison 17/18 einen neuen Trainer für die A-Junioren. Genau eine solche neue Herausforderung habe ich gesucht und so übernahm ich die Jungs gleich nach Saisonende und die Vorbereitung zur Saison begann. Mit einem 24-Mann Kader von motivierten A-Junioren und den neuen, jungen B-Junioren begann das Training. Wie sich schon bald herausstellte, hat diese Mannschaft ein riesiges Potenzial, welches ich noch mehr fördern möchte. Schon in der Vorbereitung hatten wir zwei Freundschaftsspiele gegen höherklassige Mannschaften, um zu schauen wo wir stehen. Eine Niederlage und ein Unentschieden resultierten daraus, aber viel wichtiger war, dass die Mannschaft merkte, dass sie sehr gut mithalten kann.

Am 22. August 2017 starteten wir mit dem Cup-Spiel gegen den FC Tössfeld in die Saison, welches wir klar gewinnen konnten. Eine Woche darauf begann die Meisterschaft mit dem Heimspiel gegen Riat United, welches mit einem enttäuschenden 0:0 endete. Doch nur eine Woche später konnten wir auswärts unseren ersten Sieg in der Meisterschaft feiern, mit einem knappen 2:3 gegen den FC Neunkirch. Im Cup wurde uns dann in der zweiten Runde der FC Schaffhausen aus der Coca-Cola Junior League zugelost. Nach Anfrage des FC Schaffhausen das Spiel bei ihnen im Lipo Park Stadion auszutragen haben wir nach kurzer Überlegung zugesagt. Am

17. September 2017 war es dann soweit und wir durften im neusten Fussballstadion der Schweiz einlaufen. Nach hartem Kampf und viel Willen führten wir bis zur 75 Minute mit 0:1, danach war die Luft draussen und wir verloren das Spiel mit 4:1. Das Erlebnis aber bleibt und auch die Gewissheit mit solchen Mannschaften mithalten zu können. Nun folgten vier Meisterschaftsspiele, die allesamt gewonnen wurden. Mit einer unglaublichen Überzeugung gewannen wir gegen Cholfirst United 5:0, SV Schaffhausen 5:0, SC Schaffhausen 11:1 und den FC Ellikon-Marthalen 7:1.

Nach sieben Spielen (5 Siege, 1 Unentschieden und 1 Unentschieden wegen Rückzug des FC Rafzerfeld) und einem Torverhältnis von 31:4 (!) stehen die A-Junioren auf dem 1. Platz der Tabelle. Der Traum vom Aufstieg in die Promotion nimmt mehr und mehr Gestalt an. Wären da nicht die A-Junioren des FC Oberwinterthur, die ebenfalls ungeschlagen sind. Der grosse Showdown folgt am 22. Oktober 2017 in Oberwinterthur. Wir müssen 3 Punkte holen um den 1. Platz zu verteidigen. Egal wie es kommt, als Trainer bin ich unheimlich stolz auf diese Mannschaft und was wir in dieser kurzen Zeit geschafft haben. Ich hoffe, dass wir den Aufstieg in die Promotion schaffen und die Jungs für ihre harte Arbeit belohnt werden.

Trainer Remo Zürcher

Unsere Spiele im November

1. Mannschaft

So 05.11.17 14:30 Uhr FC Seuzach 2, auswärts
Danach Winterpause
So 25.03.18 auswärts gegen den FC Elgg 2

2. Mannschaft

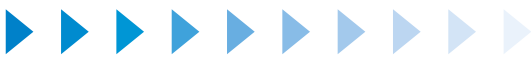
Winterpause
Sa 24.03.18 heim gegen den FC Glattfelden 2

Frauen

So 05.11.17 14:00 Uhr FC Niederweningen 1, heim
So 12.11.17 12:30 Uhr Furtal Zürich 1, auswärts
Danach Winterpause
So 08.04.18 auswärts gegen den FC Thayngen 1

Den gesamten Vereinsspielplan und weitere News unter www.fcneftenbach.ch oder folgt uns auf Facebook unter „FC Neftenbach“.

Für den FCN, Sam Graber



Handballclub Neftenbach

Handball ist eine attraktive und schnelle Ballsportart. Pro Mannschaft sind jeweils sieben SpielerInnen auf dem Feld, sechs FeldspielerInnen und ein Torwart. Die angreifende Mannschaft versucht ein Tor zu erzielen, die Abwehr versucht das zu verhindern. Wer am Schluss am meisten Tore auf der Anzeigetafel hat, ist der umjubelte Sieger.

Was braucht es für eine Ausrüstung, wenn man Handball spielen möchte? Schienbeinschoner und „Töggelische“, ... äh nein, das ist ja eine andere berühmte Ballsportart. Es braucht eigentlich nur einen Ball und Hallenturnschuhe und man kann loslegen, das von den Hallenabwarten verpönte Harz kommt erst viel später an die Finger.

Handball ist ein toller Mannschaftsport, jede Spielerin und jeder Spieler muss Tore schießen, aber auch Tore verhindern und das funktioniert nur, wenn das ganze Team zusammenarbeitet und am gleichen Strang zieht. Es braucht immer Alle um Erfolg zu haben.

Im Handballclub Neftenbach haben wir SpielerInnen, die bereits seit dem fünften Lebensjahr mit dabei sind, es gibt aber auch welche, die erst später, während der Lehre, oder noch später, einsteigen. Die wichtigste Voraussetzung ist sicher die Freude und der Spass sich mit einem Ball zu bewegen.

Im September waren wir in der Schule Heerenweg in Aesch und haben im Schulsport versucht den Kids Handball näher zu bringen. Jetzt im Oktober haben wir in der Unterstufe Neftenbach nochmals die Möglichkeit, diese tolle Sportart den Kindern aus Neftenbach und der Umgebung näher zu bringen. Diese „Handball macht Schule“ Einsätze werden von unserem J+S Kids-Coach Sarah Schweizer und unserer J+S Trainerin Barbara Wyss, beide aus Neftenbach, geleitet.



Im Handballclub Neftenbach starten die Kids in der Animationsstufe U9/ U11. Sarah Schweizer, Trainerin der U11, erzählt uns, was man in einem solchen Training erwarten kann.

„Zum Aufwärmen machen wir immer etwas mit einem Ball, um möglichst früh ein Ballgefühl zu entwickeln. Auch später wird in den Trainings immer wieder Basketball, Alle gegen Alle,

Fussball oder Unihockey gespielt. Natürlich versuchen wir daneben das Einmaleins des Handballs zu vermitteln. In spielerischen Lektionen wird den jungen HandballerInnen das richtige Laufen mit Ball, das schwierige Pellen und das Werfen auf die Tore beigebracht. Der Aufbau dieser Fähigkeiten ist während einer ganzen Juniorenzeit immer wieder Trainingsinhalt“

Auf die Frage, ab welchem Alter die Kids zum Handballspielen in die Halle kommen können meint die erfahrene Trainerin: „Am besten ist der Einstieg so mit fünf, sechs Jahren. Die Kinder dürfen ein altersgerechtes Spielen und Bewegen mit dem Ball erwarten. Und natürlich versuchen wir sie für unseren coolen Sport zu begeistern. Spannend für die Kinder ist natürlich, dass sie sich von Anfang an bei den Spieltagen mit anderen Mannschaften aus der Region messen können. So lernen sie früh, was es heisst auch mal zu verlieren, sie erfahren aber auch die grosse Freude, wenn man in einem Team ein Spiel gewinnen kann. Wir trainieren immer am Mittwoch von 16:45-18:15 in der Ebnihalle Neftenbach.“

Haben wir euch „gluschtig“ gemacht? Freuen wir uns doch auf ganz viele neue HandballerInnen die, die Ebnihalle zum Platzen bringen.

Weitere Infos unter: www.hcneftenbach.ch.

Nadia Schweizer
Mäde Maurhofer

Unsere Heimspiele im November

Meisterschaft

Samstag, 04.11.2017

14:30 Uhr	SG Wyland FU14	TV Appenzell
16:00 Uhr	HCN MU15	HC Kaltenbach
18:00 Uhr	HCN 1	HC Goldach-Rorschach 1
19:45 Uhr	HCN 3	KTV Wil 1

Samstag, 18.11.2017

14:30 Uhr	HCN MU15	Seen Tigers
16:00 Uhr	HCN Frauen	HV Thayngen
18:00 Uhr	HCN 1	TSV Fortitudo Gossau 2

Sonntag, 19.11.2017

U13 Spieltag ab 08:30 Uhr

Samstag, 25.11.2017

13:30 Uhr	HCN MU17	SG Turbenthal/SeenTigers
15:00 Uhr	HCN Frauen	HSC Kreuzlingen 3
16:30 Uhr	HCN 2	HC Kaltenbach 1
18:00 Uhr	HCN 3	HC Turbenthal 1
19:30 Uhr	SG Wyland FU16	HC Flawil 2

Martin Fadelli



getu neftenbach

Bündnermeisterschaft Geräteturnen vom 16. September 2017

Der Zürcher Turnverband hat diesen Anlass für die anstehende Schweizermeisterschaft im Einzelgeräteturnen als vierten Qualifikationswettkampf bestimmt.

Alle Turner aus dem Kanton, welche sich noch reelle Chancen für die SM ausrechnen konnten, nahmen die Reise nach Domat/Ems unter die Räder. Erfreulicherweise waren aus Neftenbach fünf Turner dabei: Nik Adam, Nico Weilenmann, Tim Harder und Livio Arnet in der Kategorie K5, Marco Schwendimann im K6. Severin Wyss (K5) konnte leider nicht teilnehmen, hatte sich jedoch schon im Vorfeld für die SM qualifiziert.

Wir waren gespannt, nicht nur bezüglich Qualifikation, sondern auch auf das Können der Turner aus den anderen Kantonen. Bei den K5-Turnern zeigte sich, dass sich der Einsatz in den letzten Trainings gelohnt hat. Es lief alles von Anfang an wie am Schnürchen. Einzig Nik musste sich am Sprung eine etwas gar tiefe Note schreiben lassen. Dank seinen hohen Noten an den anderen Geräten konnte er am Schluss dennoch den dritten Rang erturnen. Nico Weilenmann (4.), Tim Harder (6.) und Livio Arnet (12.) rundeten die hervorragenden Leistungen ab. Unsere Turner waren damit die besten vier Zürcher und die SM-Qualifikation war damit Tatsache.



Marco war, wie schon die ganze Saison, seinen Gegnern überlegen. Trotz kleineren Fehlern konnte er am Schluss vom obersten Podestplatz strahlen und ist damit in dieser Saison auch im vierten Wettkampf weiterhin unbesiegt.

Somit können wir mit sechs Turnern an die diesjährige Schweizermeisterschaft. Ein Riesenerfolg für unsere Riege !

Ausblick

- 11. November SM Einzelgeräteturnen, Wettingen
- 12. November SM Mannschaften Geräteturnen, Wettingen

Stefan Schwendimann



Turnfahrt DTV Neftenbach 16. – 17. September 2017

Ein Grüppchen von 12 Frauen des DTV Neftenbach begab sich am 16. September auf Turnfahrt nach Schaffhausen zu einem der bekanntesten Wasserfälle der Schweiz. Mit viel Elan und Freude bewiesen sich die Frauen im Seilpark und bewunderten zwischendurch den eindrücklichen Rheinfall. Erschöpft aber zufrieden über die gemeisterten Hindernisse wurde zum Mittagessen ein Feuer entfacht und Würste und feines Schlangensbrot (danke Valérie und Delia) gemacht. Natürlich durfte der obligatorische „Siegestrunk“ dabei auch nicht fehlen.



Als hätte Petrus gemerkt, dass wir als Frauen die Glut nicht „professionell“ löschen können, ergoss sich ein Schauer über uns. Nach kurzem Hin und Her entschieden wir uns trotz Regen für den Fussmarsch, da es ja bekanntlich kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung gibt. Das Unwetter zog glücklicherweise schnell vorüber und wir kamen bei Sonnenschein bei unserer Unterkunft an.



Abends wurden die Puderpinsel geschwungen, die ganze Truppe in Parfümwolken gepackt und das Schickste, was unsere Rucksäcke hergaben angezogen.

Den Abend verbrachten wir in der schönen Schaffhauser Innenstadt. Gutes Essen beim Italiener, gute Drinks im Club und gute Laune bei den Ladies, was braucht man mehr? Nach der Rückkehr in die Unterkunft liessen sich noch ein paar auf eine Jassrunde ein, bevor wir endgültig unter unsere Decken krochen.



Nach einem stärkenden Frühstück, machen wir uns dann auf den Weg nach Rheinau. Auf dem Neuhauser Ufer gelangten wir auf dem Promenadenweg zum Rheinfall. Unterhalb des Schösschens Wörth begann der meist unbefestigte, aber gut begehbbare Rheinuferweg, der uns nach Rheinau führte.

Beim Mittagsstopp bei der Badi Dachsen ging das grosse Vespem einmal mehr von vorne los. Dank einigen motivierten Frauen, die unter der Anleitung von Michelle den Sonnengruss (Yoga) wagten, kam dann für den zweiten Teil der Wanderung auch die Sonne wieder zum Vorschein. Gut gelaunt wurde gewandert, gesungen, gelacht und genossen, ganz unter dem Turnermotto „frisch, fromm, fröhlich, frei“.



Die Zeit reichte gleich noch für eine kurze Stärkung in der Badi Rheinau und dann ging es bereits wieder nach Hause.

Der harte Kern schaffte es einmal mehr zum Ausklang ins Paddy's, wo das letzte Bier gestemmt und auf ein schönes Wochenende angestossen wurde.

Vielen Dank an die Organisatorinnen Valérie Schneider und Sina Bosshard!

Denise Vontobel

Zu vermieten

Abstellplatz in Tiefgarage

Schulstrasse 48-62 für

1 Auto CHF 100.00 p.M. oder
2 Motorräder je CHF 50.00 p.M.

Tel. 076 5432708

Nachfolger Gesucht

Wer würde gerne meine **kleine Pünt mit Häuschen** und schönem Sitzplatz mit Pergola per sofort **übernehmen?**

Nur an erfahrene Püntiker.

Tel. 052 315 34 41

Zu vermieten

Grosszügiger **Tiefgaragenplatz**
CHF 135.00 p.M. (per sofort) an
der Schulstrasse 98 in Neftenbach.

Kontakt: Tel. 052 315 36 26 /
Mail: gtr.fricker@swissonline.ch



Herbstreise ins Tirol

Man kann ja nicht nur immer proben – zur Pflege der Kameradschaft reiste der MVN Ende September ohne Instrumente ins Tirol. Natürlich ging das nicht ohne Pannen: X.R. (Name der Redaktion bekannt) hatte seine ID vergessen. So versteckten wir den „Sans-papier“ im Gepäckraum unter einem grossen Haufen harmloseren Schmuggelgutes und nehmen ihn schwarz mit.

Auch die Suche nach dem Znüni-Restaurant erwies sich als knifflig: drunter (Arlberg-Tunnel), drüber (Pass) und dann noch daran vorbei. Aber irgendwann waren wir da. Eine Ehrenrunde später erreichten wir doch noch die Swarovski-Kristallwelten in Wattens. Nach einem typischen Tiroler Essen (Schweinsbraten mit Sauerkraut und Knödel) genoss man dann die beeindruckende Ausstellung und liess im Erlebnispark auch noch das Kind im Mann (oder Frau) gewähren.

In Innsbruck nahmen wir erst mal im Hofgarten ein Apéro-Bier, bevor es im berühmten goldenen Dachl dann wieder kulinarisch zur Sache ging. Die einen machten am späteren Abend noch eine Runde in den Hofgarten, die anderen holten den Schlummi an der Hotelbar und einige beschlossen den Abend in einem Zimmer mit Limoncello.



Am Sonntagmorgen waren alle pünktlich, wenn auch z.T. kleinäugig beim Frühstück, auch der Regen kam programm-gemäss. So fiel der Besuch des Hochseilparks für die Adrenalinjunkies ins Wasser und wir genossen alle den Plan B, die Führung durch Rattenberg. So klein die Stadt auch ist, sie enthält viel Erzählenswertes und unsere Führerin Julia liess die Zeit im Fluge vergehen. Bemerkenswert, dass praktisch jede historische Schilderung mit der Hinrichtung des Protagonisten endete. Die darauffolgende Shopping-Orgie füllte einige Einkaufstaschen und entlastete im Gegenzug die Portemonnaies, doch beim Mittagessen im Café Hacker strahlten die Gesichter der Shopper über die erfolgreichen Beutezüge.

Es gab ein typisches Tiroler Essen (Schweinsbraten mit Sauerkraut und Knödel). Verzeihung, haben wir das nicht schon mal gelesen? Ähm, ja, aber es war wirklich so. Auf der Rückreise startete Nadine kämpferisch ihren Schlachtgesang: „mir wänd zweimal um de Chreisel, la-la-la-la-laaa..“, und wurde alsbald von anderen Musikern unterstützt. Beim ersten Mal versuchte sich der Fahrer noch herauszuschwatzen, doch dann beglückte er uns mehrmals mit einer vollen Kreiselrunde, was die jüngeren mit Chorgebrüll quittierten.

Beim Zvierhalt gab es noch einen kurzen Ringkampf mit einem missmutigen Oberkellner, der uns in einer finsternen Stube einquartieren wollte. Doch schliesslich liess er widerwillig die Tische auf der inzwischen wieder sonnenbeschiene-ten Terrasse trockenreiben und wir konnten unseren Zvieri in wunderbarer Herbstatmosphäre einnehmen.

Wenn auch in diesen beiden Tagen nichts Spektakuläres vorgekommen ist, so wird von dieser instrumentenfreien Herbstreise sicher noch die eine oder andere Anekdote im Vereinsgedächtnis hängen bleiben.

Alex Epprecht



seit über
40
Jahren

Alles unter einem Dach.

Fassaden - Renovationen
kurz-ag.ch
Neftenbach 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen, Aussenwärmedämmungen,
Baumeister- und Malerarbeiten**

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.

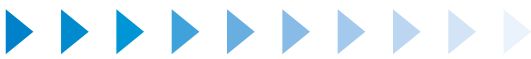


ELEKTROANLAGEN

Neftenbach
052 304 44 30

Winterthur
052 222 59 49

Nürensdorf
044 836 53 46



Teilnahme am Neftimärt im September



Am 23. September 2017 hat der Gemischte Chor Hünikon mit einem Kaffeestand am Neftimärt teilgenommen. Um 08:30 Uhr war es noch kühl, aber einige Besucherinnen und Besucher waren schon anwesend. Es wurde bereits ziemlich viel Kaffee getrunken sowie Gipfeli und Kuchen gegessen.

Der Chor musste sich zuerst einsingen und hatte dann um ca. 10:00 Uhr ein „Ständli“ mit einem kleinen Strauss verschiedener Lieder vorgetragen, was von den inzwischen zahlreich aus Neftenbach und der Umgebung erschienenen Besucherinnen und Besuchern mit Applaus bedankt wurde.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehm warmem Wetter waren Kaffee und Kuchen nun sehr gefragt. Es gab viele erfreuliche Begegnungen mit Personen, die man schon lange nicht mehr gesehen hatte. Die meisten blieben bis 12:00 Uhr und genossen die freundschaftliche und gemütliche Atmosphäre.

Der Gemischte Chor Hünikon dankt dem Marktverein, den Spenderinnen und Spendern und den freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich für die Unterstützung.

Hat jemand Lust, bei uns im Chor mitzusingen? Wir proben jeden Dienstag um 20:00 Uhr im Alten Schulhaus in Hünikon. Sie sind herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen.

Weitere Informationen zum Gemischten Chor Hünikon finden Sie auf unserer Homepage www.gemischter-chor-hünikon.ch.

Theres Waldvogel



Weihnachtsgeschenk-Basteln mit Kindern

Der Frauenverein Neftenbach lädt alle Kinder vom Kindergarten bis 5. Klasse zum Basteln von Weihnachtsgeschenken ein.

Mit viel Kreativität werden die Kinder an einem Mittwochnachmittag ein Geschenk basteln, vielleicht fürs Mami, den Papi oder die Grosseltern. Für das Material wird ein Unkostenbeitrag erhoben und die Kinder erhalten einen feinen Zvieri.

- Datum:** Mittwoch, 15. November 2017 (nur noch wenige Plätze frei)
- Zeit:** 14:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
- Ort:** Chileträff Neftenbach
- Preis:** CHF 10.00 (bitte dem Kind mitgeben)



Anmeldung bis 4. November 2017 an: Sabine Schneider, Tel. 052 315 56 40 oder per E-Mail an SabineSchneider@gmx.ch

Wir freuen uns auf einen fantasievollen und kreativen Nachmittag mit den Kindern.

Frauenverein Neftenbach
www.frauenverein-neftenbach.ch

„Miss Fitness und ihr Chauffeur“

Haben Sie Lust zirka einmal pro Monat Chauffeur zu sein?

Das Seniorenturnen des Frauenvereins Neftenbach findet jeweils montags in der alten Turnhalle Ebni statt. Für die Anreise zur Turnstunde von 10:30 bis 11:25 Uhr benötigen einige wenige Personen aus den Aussenwachten oder dem Dorf eine Fahrgelegenheit. Im sehr beständigen Chauffeur-Team wird es nun auf Januar 2018 eine Lücke geben, die wir gerne mit einer freundlichen Fahrerin/einem freundlichen Fahrer mit eigenem Auto schliessen möchten.

- Wann:** jeweils montags, zirka einmal pro Monat
- Abholen:** etwa um 10:00 Uhr
- Rückfahrt:** 11:30 Uhr
- Entgelt:** Autokilometer werden vergütet

Wenn Sie gerne bei jedem Wetter unterwegs sind und mehr oder weniger regelmässig am Montag zwei Stunden Zeit hätten, würden wir uns über Ihr Engagement sehr freuen. Bitte melden Sie sich bei Brigitte Fasciati Tel. 052 315 30 53

Frauenverein Neftenbach
www.frauenverein-neftenbach.ch



Hunde-Military im Chräen vom 27. August

Bei idealem Hunde-Wetter konnte der Hundesport Neftenbach insgesamt über 260 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am diesjährigen Hunde-Military begrüßen.

Zusammen mit Herrchen und Frauchen machten sich auch am bereits 17. Military rund 350 Personen auf die 10 Kilometer lange Wanderung.

An 10 Posten mussten einerseits die Hunde aber auch die Hundeführer-/Innen ihr Allgemeinwissen unter Beweis stellen. Dabei ging es natürlich in erster Linie um Fragen rund um den Hund bzw. die Hündin.

Dass der Spass nicht zu kurz kommen durfte, versteht sich von selbst. Der Hundesport Neftenbach veranstaltete bereits zum 17. Mal ein Hundemilitary.

In der Zwischenzeit ist dieser Anlass weit über die lokalen und regionalen Grenzen hinaus bekannt; so kamen diesmal einige Besucher aus Deutschland, Bern, dem Bündnerland und sogar aus dem Wallis.

Beim Hundemilitary steht einerseits das Vergnügen mit und ohne Hund im Vordergrund aber es dient auch dazu, dass die Hundeführer bzw. der Hundeführer ihr bzw. sein Wissen wieder unter Beweis stellen kann.

Es werden u.a. der Gehorsam, die Führigkeit aber auch die Geschicklichkeit geprüft. Bei allen Aufgaben können Punkte gesammelt werden und letztendlich gewinnt das Paar, das an den 10 Posten-Aufgaben am meisten Punkte gesammelt hat.

Natürlich ist für das leiblich Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch bestens gesorgt; ebenso sind an allen Posten Trinkmöglichkeiten für die Hunde bereitgestellt worden.



Der Hundesport Neftenbach hat mit über 60 Helferinnen und Helfern dazu beigetragen, dass einmal mehr dieser Anlass reibungslos und ohne irgendwelche Konflikte über die Bühne ging.

Dabei möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen Grundeigentümern, der Gemeinde Neftenbach und allen sonstigen Sponsoren für Ihre Unterstützung herzlichst bedanken.

Das nächste Hundemilitary findet voraussichtlich wiederum im Chräen am letzten August-Wochenende 2018 statt.

Weitere Informationen zu uns und unserem Verein finden Sie auf unserer Webseite www.hundesport-neftenbach.ch.

René A. Breu

Ihr Immobilienmakler für Neftenbach

Gerne unterstütze ich Sie bei der Veräusserung und allen anderen Fragen rund um Ihre Immobilie. Ich freue mich auf Sie.

Roman Steiger, Immobilienmakler, Betriebsökonom FH
RE/MAX Winterthur, Katharina Sulzer-Platz 4, 8400 Winterthur
M +41 79 810 63 72, G +41 52 264 50 50, roman.steiger@remax.ch



Meine Immobilie. Mein Zuhause.





2-tägige Rennvelo Ausfahrt



Unsere Rennvelo-Cracks wurden dieses Jahr von Michèle und Ueli über Seelisberg nach Wilen bei Sarnen geführt. Für alle, die sich gerne fordern gab es einige Kilometer vor dem Hotel noch die Möglichkeit sich auszutoben und eine Rampe einzubauen. Im Wellness Hotel genossen fast alle noch den SPA-Bereich und natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Was dringend nötig war, denn der nächste Tag hatte es in sich. Mit dem Ächerlipass folgte am nächsten Morgen eine herrliche Rampe die es in sich hatte. Nur gut hatte man zuvor 2 Stärkegruppen gemacht, so konnte jeder die Strecke wählen die seinem Formstand entsprach. Über Luzern und Dietikon führte uns die Route zurück nach Neftenbach.

Turmtour mit dem Bike



Wenn die Wälder bunt werden und das erste Laub die Trails zudeckt, dann ist es Zeit für das Bike-Week-End der Länkerbiisser.

Das Ziel dieses Jahr: Schaffhausen. Bruno und Thomas führten uns über Diessenhofen zum Schloss Hohenklingen - unserem ersten Turm. Nebst einer leckeren Mahlzeit erwartete uns eine herrliche Aussicht. Schluss mit Lustig, denn die folgenden Single-Trails benötigten unsere ganze Konzentration. Immer einer alten Grenze folgend, rasten wir einem nie enden wollenden Weg entlang.

Als nach über 70 km Schaffhausen in Sichtweite kam, waren einige froh. Nicht nur der Beine wegen, nein eine Schlechtwetterfront kündigte sich an. Noch schnell für ein Gruppenfoto auf den Munot, und dann nichts wie runter und rein ins Hotel in der Altstadt.

Nach einer erholsamen Nacht, ging unsere Fahrt diesmal auf dem Randen weiter. Puh! Hab nicht gedacht, dass zuerst einige Höhenmeter erklommen werden mussten. Doch die tollen und einsamen Wege liessen die Strapazen schnell vergessen. Der Schleitheimer Randenturm gefolgt vom Siblinger Randenturm wurde erklommen. Nur für den Hagenturm - da reichte die Zeit nicht mehr, denn das Mittagessen im Siblinger Randenhaus wartete bereits auf uns.

Kurz die Kalorien auffüllen und die Fahrt konnte über Neunkirch und Jestetten weitergehen, bevor in Rheinau der Dessert folgte. Nein abnehmen konnte man auf dieser Tour wirklich nicht. Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren Michèle, Bruno und Thomas. Wieder einmal wurde unser Horizont erweitert.

Training

Der Velo-Club Länkerbiisser trainiert wie folgt:

Bike für Hartgesottene: jeweils Dienstag 18:15 Uhr und

Samstags um 13:30 Uhr

Ausfahrtsdauer:

bis die Füsse kalt sind!

Treffpunkt:

Fahradgeschäft SPUTE,
Zürichstrasse

Die Gruppenenteilung geschieht jeweils vor der Ausfahrt. Länge und Intensität wird den Mitfahrenden angepasst.

Winterturnen in der Turnhalle Ebni

Ab dem 27. Oktober jeweils Donnerstags von 20:00 bis 21:30
Mit den Länkerbiisser fit durch den Winter!

Wir freuen uns auf Dich!

Reto Grob





Räbeliechtliumzug, Freitag, 3. November 2017

Der Oktober neigt sich dem Ende zu und der Räbeliechtliumzug steht vor der Tür!

Besammlung: 18.15 Uhr auf dem Pausenplatz Auenrain
Umzugsbeginn: 18.30 Uhr

Umzugsroute:

Schulhaus Auenrain – Zwischenweg – Schulstrasse – Pausenplatz Ebni Schulhaus – Ebniweg – Zwischenweg – Schulhaus Auenrain (Für die Anwohner des Zwischenwegs wird während des Umzugs der Strassenpfosten Richtung Winterthur entfernt werden.)

Ablauf:

Die Kinder sollen in Wetter angepasster Kleidung zur entsprechenden Laterne gebracht werden. Ab da werden die Kindergärtner von drei, die 1. Klässler von zwei Erwachsenen betreut. Danach bitten wir Sie, sich entlang des Starts, bzw. dem Ziel oder entlang der Umzugsroute aufzustellen. Falls Sie mitlaufen möchten, reihen Sie sich bitte am Schluss des Umzugs ein. Die Bar „Dolce Vita da Monja“ bietet den Eltern während der Wartezeit Suppe und Glühwein im Freien an.

Laterne Igel:	alle Spielgruppen
Laterne Sonne:	KiGa B. Sutter
Laterne Mond:	KiGa S. Brülisauer/ H. Minder
Laterne Stern:	KiGa S. Redding
Laterne Pilz:	KiGa P. Benvegnù
Laterne Kerze:	KiGa H. Bachmann
Laterne Herbstblatt:	KiGa S. Ritschard
Laterne Elch:	1. Klasse – Ch. Berger
Laterne Dino:	1. Klasse – U. Löffel
Laterne Krone:	1. Klasse – S. Wenger
Laterne Eule:	alle 2./3. Klässler

Anschliessend an die 2./3. Klässler reihen sich alle Erwachsenen ein, die den Umzug gerne begleiten und mitlaufen möchten.

Nach dem Umzug können Sie Ihr Kind bei der ursprünglichen Startlaterne wieder abholen.

Achtung: Bons für die Verköstigung (Würstli, Brot & Punsch oder neu auch Glühwein) sind **nur im Vorverkauf, Mo, 30.10. bis Fr, 3.11.2017** (täglich von 9-11h), in der Bar „Dolce Vita da Monja“ erhältlich. // **Verkaufsschluss: FR, 3.11. um 11 Uhr**

Wir freuen uns auf einen lichterfrohen Umzug und grüssen Sie herzlich!

Ihr Räbeliechtliteam: Sibylle Früh, Irma Hug, Ronya Maccarini, Daniela Schwendimann

Outdoor-Samariterübung vom 13. September 2017

Stellen Sie sich vor... da will man nach einem anstrengenden Arbeitstag noch einen kurzen Spaziergang durch die Dämmerung machen, im Wald, wo es schön ruhig ist. Einfach, um etwas abzuschalten und vor dem Schlafen gehen noch etwas den Kopf auszulüften. Und was passiert?



Beim Bänkli vor dem Friedhof traf ich auf zwei junge Frauen, beide stockbesoffen, grölend und lärmend... Kopfschüttelnd und mich selber fragend, wo das mit der „heutigen Jugend“ denn noch hinführen soll, ging ich weiter. Oder wäre gerne weitergegangen. Denn bei genauerem Hinsehen - zum Glück habe ich bei meinen Abendspaziergängen immer eine kleine Taschenlampe mit - sah ich das Übel. In der Handfläche der Einen steckte eine Glasscherbe tief drin. Der erste Gedanke, der mir durch den Kopf ging, hatte ehrlich gesagt nur wenig mit Mitleid zu tun, trotzdem verband ich ihre Hand bzw. schützte sie vor weiteren Schädigungen.

Kurz darauf versuchte mir die zweite junge Frau lallend mitzuteilen, dass ihre Freundin fehle, sie habe keine Ahnung, wo sie sei. Ich fand sie dann ziemlich schnell - in einigen Metern Entfernung, kaum ansprechbar und in ihrem eigenen Erbrochenen liegend. Kein Wunder, der Anzahl leerer Flaschen nach haben die Damen auch ordentlich gebechert. Kurz darauf verlor sie das Bewusstsein, also brachte ich sie in die stabile Seitenlage und alarmierte den Rettungsdienst. Inzwischen war es richtig dunkel geworden und ich setzte meinen Weg auf der Suche nach Ruhe fort.



Nur ein Stück weiter hörte ich Geräusche aus dem Gebüsch. Etwa noch mehr Betrunkene? Im Licht meiner Taschenlampe sah ich eine Frau im Dickicht liegen. Nein, sie sei selbstverständlich nicht betrunken, aber gestürzt und sie glaube, sie habe sich den Oberschenkel gebrochen. Was jetzt? Moment - habe ich da vorher nicht ein Brett herumliegen sehen? Hat wohl jemand illegal entsorgt. Grundsätzlich eine Sauerei, aber für mich in dem Moment schon fast ein Segen. Wenn ich es schaffen würde, die Verletzte aufs Brett zu kriegen, könnte ich sie aus dem Dickicht ziehen und mich viel besser um sie kümmern, bis der Rettungswagen kommt. Gedacht, getan. Aber da meine Taschenlampe meine einzige Lichtquelle war, machte es die Sache auch nicht gerade einfacher.

Mittlerweile war es Nacht geworden und Erholung hatte ich bisher nicht wirklich gefunden. Ich wollte nur noch nach Hause ins Bett. Ich war kaum 100 m weit gekommen, als ich Stimmen hörte. Offenbar waren zu dieser späten Stunde noch andere Leute unterwegs, die genau wie ich den Tag in friedlicher Umgebung ausklingen lassen wollten. Je näher ich aber kam, umso deutlicher hörte ich eine Frau schimpfen und fluchen. Was war da los? Hatte da tatsächlich ein Downhill-Biker eine Spaziergängerin über den Haufen gefahren? Das hatte mir ja gerade noch gefehlt! Wissen die denn nicht, dass man auch im Wald aufeinander achtgeben muss? Und wo hatte der Biker überhaupt seinen Helm gelassen? Kann man wirklich so leichtsinnig sein? Mit einem Schädelbruch ist schliesslich nicht zu spassen! Ganz zu schweigen von den möglichen inneren Verletzungen, die er sich beim Sturz zugezogen haben könnte. Gezwungenermassen musste mein Bett also noch etwas auf mich warten, zumindest so lange, wie der Rettungsdienst brauchte, um auch noch diese beiden Verletzten zu übernehmen.



Ich zeige Ihnen hier gerne ein paar Beweisfotos, nur für den Fall, dass Sie mir die Geschichte meines abendlichen (oder eher abenteuerlichen) Spaziergangs nicht glauben. Und ich kann Ihnen versichern: morgen Abend gönne ich mir zur Entspannung ein heisses Bad!

Sandra Bänninger



WEIHNACHTS- AUSSTELLUNG

Sa/So. 28. + 29. Okt. und Sa/So. 4. + 5.
Nov. von 10.00 - 17.00 h
und zusätzlich am Do/Fr. 2. + 3. Nov. von
13.00–17.00 h

Herzlich willkommen zu unserer Ausstellung. Wir zeigen Ihnen sandgestrahltes und gefustes Glas, Keramikfiguren, und gelüstertes Porzellan. Ebenso sind Puppen und Bären ausgestellt. Fast alles wird in liebevoller Handarbeit in unserem Atelier hergestellt. Deshalb finden Sie bei uns das ganze Jahr exklusive Geschenke in grosser Auswahl.

Für Kinder und Erwachsene bieten wir zudem zu günstigen Preisen interessante Kurse an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Atelier für Kunsthandwerk

Annemarie Hartmann, Brigitte Müller und Team
Seuzachstrasse 85, 8412 Riet (Neftenbach)



BLS-AED-SRC Komplett

Der Komplettkurs für die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung

Im Kurs BLS-AED-SRC Komplett (Generic Provider) erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen.

Inhalt

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall
- Problemlösung in Notfallsituationen
- Bewusstlosenslagerung
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen und Kindern)

Voraussetzungen

Keine

Datum/Ort

Samstag, 11.11.2017, 0800 - 1200 Uhr
Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen

Dauer

4 Stunden

Kosten

CHF 100.00

Kontakt

Sandra Bänninger
Telefon 079 640 16 56
E-Mail kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch
www.samariter-pfu-dae-ne.ch

Anmeldeschluss

Montag, 06.11.2017

Zertifikat

Zertifikat SRC-BLS-AED Komplett
(Gültigkeit 3 Jahre)

Kurs zertifiziert durch

Dieser Kurs kann auch als Refresher absolviert werden. Voraussetzung ist ein am Kurstag gültiges Zertifikat BLS-AED-SRC Komplett.

Kurskosten Refresher: Fr. 80.00.

Neftenbacher Adventsmarkt



Neftenbacher Adventsmarkt 26. November 2017

Mit diversen Aktivitäten und Attraktionen laden Sie die Neftenbacher Detailfachgeschäfte zum achtzehnten Adventsmarkt ein. In vorweihnachtlicher Atmosphäre stimmen wir Sie am **Sonntag, 26. November 2017, von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr** auf die Adventszeit ein.

Lassen Sie sich durch die vielfältigen Auslagen in den Fachgeschäften und die bunten Marktstände inspirieren. Ein breites kulinarisches Angebot, diverse Degustationen und das beliebte Dampfzügli für Kinder runden das Angebot ab.

Benutzen Sie die Gelegenheit und unternehmen Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden einen gemütlichen Bummel durch unser Dorf. Treffen Sie Bekannte und geniessen Sie die ungezwungene Stimmung!

Wir freuen uns auf Sie!

Detailfachgeschäfte Neftenbach & Marktfahrer

reformierte
kirche neftenbach



KREATIV-BAZAR

**SAMSTAG, 2. DEZEMBER 2017
10:00 BIS 14:00 UHR
IM CHILETRÄFF**



**HANDARBEITEN VERSCHIEDENSTER ART
ADVENTS- UND TÜRKRÄNZE IN GROSSER VIELFALT
HAUSGEMACHTE KUCHEN, TORTEN,
BROTE UND ZÖPFE
AB 11:00 UHR FEINES RISOTTO**

Wenn Sie Kuchen, Bauernbrote, Zöpfe usw. spenden möchten, bitten wir Sie, diese am Samstag, 2. Dezember, ab 8:30 Uhr, im Chileträff abzugeben. Herzlichen Dank!

Bazar-Kreativ-Team und Kirchenpflege



November 2017

Tag	Datum	Uhrzeit	Anlass
Mi	01.11.17	19:30	Erwachsenenbildungsreihe: "Die Botschaft des Evangeliums - Markus 1, 1-20" im Chileträff*
Do	02.11.17	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff. Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch Esthi Baumann benachrichtigen (Tel. 052 315 45 88 oder 077 417 80 74) *
Do	02.11.17	13:00-17:00	Weihnachtsausstellung im Atelier für Kunsthandwerk, Seuzachstrasse 85, 8412 Riet *
Do	02.11.17	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Fr	03.11.17	13:00-17:00	Weihnachtsausstellung im Atelier für Kunsthandwerk, Seuzachstrasse 85, 8412 Riet *
Fr	03.11.17	18:30	Räbeliechtle Umzug *
Fr	03.11.17	19:00-22:00	Spielabend für Erwachsene, Bibliothek Neftenbach *
Sa	04.11.17	10:00-17:00	Weihnachtsausstellung im Atelier für Kunsthandwerk, Seuzachstrasse 85, 8412 Riet *
So	05.11.17	10:00-17:00	Weihnachtsausstellung im Atelier für Kunsthandwerk, Seuzachstrasse 85, 8412 Riet *
Mo	06.11.17	10:00-10:30	Buchstart mit Geschichten für Kinder von 2-4 Jahren in Begleitung, Bibliothek Neftenbach *
Mi	08.11.17	16:30-17:00	Gschichtezyt: Geschichten und Kamishibais f.Kinder von 4-7 Jahren, Bibliothek Neftenbach *
Fr	10.11.17	19:00-21:00	Erzählnacht für Kinder von 4 bis 7 Jahren in der Bibliothek und den Schulgebäuden *
Mo	13.11.17		Häckseltour (Bitte bis Freitag 10. November 2017 um 11:00 Uhr anmelden unter Tel. 052 305 06 66)
Di	14.11.17	14:00 -16:00	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Mi	15.11.17	14:00-20:00	Kerzenziehen 2017 im Jugendtreff InPoint, Neftenbach (kostenpflichtig)*
Mi	15.11.17	19:30-21:00	Info-Veranstaltung FDP: Behördenmitglieder informieren, Chileträff *
Do	16.11.17	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Do	16.11.17	16:00-20:00	Kerzenziehen 2017 im Jugendtreff InPoint, Neftenbach (kostenpflichtig)*
Fr	17.11.17	16:00-22:00	Kerzenziehen 2017 im Jugendtreff InPoint, Neftenbach (kostenpflichtig)*
Sa	18.11.17	14:00-22:00	Kerzenziehen 2017 im Jugendtreff InPoint, Neftenbach (kostenpflichtig)*
So	19.11.17	10:00-20:00	Kerzenziehen 2017 im Jugendtreff InPoint, Neftenbach (kostenpflichtig)*
Mo	20.11.17	15:00-19:00	Basteltage für das Adventsfenster in der Bibliothek Neftenbach *
Di	21.11.17	15:00-19:00	Basteltage für das Adventsfenster in der Bibliothek Neftenbach *
Mi	22.11.17	14:00-20:00	Kerzenziehen 2017 im Jugendtreff InPoint, Neftenbach (kostenpflichtig)*
Mi	22.11.17	15:00-19:00	Basteltage für das Adventsfenster in der Bibliothek Neftenbach *
Mi	22.11.17	16:30-17:00	Gschichtezyt: Geschichten und Kamishibais f.Kinder von 4-7 Jahren, Bibliothek Neftenbach *
Do	23.11.17	16:00-20:00	Kerzenziehen 2017 im Jugendtreff InPoint, Neftenbach (kostenpflichtig)*
Fr	24.11.17	16:00-22:00	Kerzenziehen 2017 im Jugendtreff InPoint, Neftenbach (kostenpflichtig)*
Sa	25.11.17	12:30-16:30	Advents-Cafe und -Markt im Alterszentrum Geeren in Seuzach *
Sa	25.11.17	14:00-22:00	Kerzenziehen 2017 im Jugendtreff InPoint, Neftenbach (kostenpflichtig)*
So	26.11.17	11:00-17:00	Neftenbacher Adventsmarkt *
Di	28.11.17	14:00 -16:00	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Mi	29.11.17	20:00-22:00	Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Auenrain *
Do	30.11.17	09:00-11:00 und 13:45 - 15:00	Advents-Marktstand der Klasse 2a beim Coop in Neftenbach * (findet auch am 1. Dezember am Vormittag statt)
Do	30.11.17	13:15	Wandernachmittag Frauenverein, Treffpunkt beim VOLG

* weitere Angaben zu diesen Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe vom „De Neftebacher“

Regelmässige Anlässe

Dienstags von 09:00 Uhr - 11:00 Uhr **Café International** im InPoint, Seuzacherstrasse 31, 8413 Neftenbach

Mittwochs und **Donnerstags** von 09:30 Uhr - 11:00 Uhr **Spielparadies Neftenbach** für Kinder bis zum Kindergartenalter in den Räumen der Mosaik Kirche (kostenpflichtig)

Donnerstags von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr **Spielenachmittag** im InPoint, Seuzacherstrasse 31, 8413 Neftenbach



Hinweise für Inserenten

Bestellungen:

Das Formular zur Inseratenbestellung senden wir Ihnen gerne via e-mail zu neftiwerbig@gmail.com oder Sie laden es sich auf folgender website herunter: www.neftenbach.ch.

Da wir nur begrenzt Werbefläche bereitstellen können, werden wir die Inseratenbestellungen nach Eingangsdatum berücksichtigen.

Größen und Preise:

Die blauen Preise gelten für Gewerbetreibende und Privatpersonen mit Domizil in Neftenbach sowie für Mitglieder des Gewerbevereins Neftenbach. Die schwarzen Preise gelten für auswärtige Firmen und Privatpersonen.

- 1 Seite (184 x 253 mm)
CHF 420.00 / CHF 600.00
- 1/2 Seite (184 x 124 mm)
CHF 260.00 / CHF 380.00
- 1/4 Seite (89,5 x 124 mm)
CHF 160.00 / CHF 240.00
- 1/8 Seite (89,5 x 59,5 mm)
CHF 80.00 / CHF 120.00

Einsendeschluss:

Das ausgefüllte Bestellformular und das Inserat in digitaler Form (tif, jpg, psd, eps, pdf im CMYK-Farbmodus) müssen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss eingegangen sein.

Einsendungen an:

neftiwerbig@gmail.com
Saskia Landau Stettler,
Schulstrasse 34, 8413 Neftenbach

Kleinanzeigen:

Kleinanzeigen mit den Titeln „gesucht“, „gefunden“ und „zu verschenken“ sind bis max. 10 Zeilen kostenlos.
Kleinanzeigen mit den Titeln „zu verkaufen“ oder „zu vermieten“ von einem Miet-/Verkaufswert über CHF 200.-, werden mit CHF 50.- pro Eintrag von max. 10 Zeilen in Rechnung gestellt

Ärztlicher Notfalldienst Winterthur-Nord

November 2017

04.11.17	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
05.11.17	Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
11.11.17	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
12.11.17	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
18.11.17	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
19.11.17	Gemeinschaftspraxis Wiesendangen	052 338 23 23
25.11.17	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
26.11.17	Gemeinschaftspraxis Wiesendangen	052 338 23 23

Die aktuelle Dienstliste ist abrufbar unter www.aerzte-winterthur.ch
Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages dauern.



Impressum

„De Neftebacher“ - Mitteilungsblatt Neftenbach
Auflage 2'560 Exemplare
erscheint 11x jährlich am letzten Arbeitstag eines Monats.

Redaktionsschluss: Jeweils am 15. eines Monats.
Ausnahmen: Doppelausgabe Juli/August Redaktionsschluss am 15. Juni
und Januarausgabe Redaktionsschluss am 10. Dezember

Redaktion und Layout:

Klein Nadine Tel. 052 315 32 10
Landau Stettler Saskia Tel. 052 315 32 10

Einsendungen an:

neftiredaktion@gmail.com
Gemeindeverwaltung, „De Neftebacher“, Postfach 332, 8413 Neftenbach

Einsendeformat:

Textformat (.txt/.doc) ohne Zeilenwechsel und Silbentrennung
Fotos oder Grafiken separat als Original im Format .jpg/.tif/.eps/...
Jeder Autor ist für seine Texte und Abbildungen und deren Veröffentlichungen selber verantwortlich

Druck:

dietrich + wolf ag druckerei, Oberwinterthur, www.dietrich-wolf.ch

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: 15. November 2017



STETTLER GARTENBAU

Gärten zum Wohlfühlen

Seuzach 052 335 22 82

stettler-gartenbau.ch

Gartenpflege Gartenänderungen

Kindertanztheater Claudia Corti

Die wilden Schwäne

Familienmusical nach dem Märchen
von Hans Christian Andersen

Mit diesem Musical nach Hans Christian Andersens «Die wilden Schwäne» bringt das Kindertanztheater Claudia Corti einen echten Märchenklassiker auf die Winterthurer Bühne: Die tapfere und mutige Elisa macht sich auf, ihre Brüder zu retten, nichts kann sie davon abhalten. Trotz zahlreicher Hindernisse gibt sie ihr Ziel nicht auf. Claudia Corti schafft es mit ungeheurer Fantasie und Kreativität, ein märchenhaftes Musical für die ganze Familie zu erschaffen, für alle ab 6 Jahren.

Mit Hilfe ihrer Brüder, die die böse Stiefmutter in Schwäne verwandelt hat, flieht Elisa in ein fernes Land. Dort erfährt sie von einer guten Fee, wie sie ihre Brüder wieder in Menschen zurückverwandeln kann: Brennnesseln soll sie sammeln und daraus Hemden weben! Zudem muss sie versprechen, so lange kein Wort zu sprechen, bis sie die Aufgabe erfüllt hat. Ein Prinz findet die Stumme im Wald und bringt sie auf sein Schloss. Sie gerät in einen Hexenprozess, in dem sie sich nicht verteidigen kann, weil sie ihr Gelübde brechen und damit das Leben ihrer Brüder aufs Spiel setzen würde. So wird sie zum Tod verurteilt. Noch auf dem Weg zu ihrer Hinrichtung webt sie an den Hemden für ihre Brüder weiter. Da tauchen diese auf. Elisa gelingt es, ihren Brüdern die Hemden überzuwerfen und sie nehmen wieder menschliche Gestalt an. Sie entkommt ihrer Strafe und der Prinz hält um ihre Hand an und macht sie zur Königin.

THEATER WINTERTHUR

das internationale gastspielhaus

KINDERTANZTHEATER
CLAUDIA CORTI



DIE WILDEN SCHWANE

Familienmusical nach dem Märchen
von Hans Christian Andersen

PREMIERE

So. 29.10. 15 Uhr

Sa. 18.11. 17 Uhr

So. 19.11. 11 und 15 Uhr

Sa. 25.11. 17 Uhr

So. 26.11. 11 und 15 Uhr

Sa. 02.12. 17 Uhr

So. 03.12. 11 und 15 Uhr

Sa. 09.12. 17 Uhr

So. 10.12. 11 und 15 Uhr

CHF 25.– bis 45.–

Vorverkauf ab 4. September 2017

theater.winterthur.ch, 052 267 66 80

Hauptsponsorin